

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 44.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 7. November, 1895.

Nummer 2.

Die neuen Herbst- und Winterwaaren

kommen täglich an und wer

gute Waaren zu billigen Preisen

kaufen will, spreche vor und überzeuge sich von der Wahrheit dieser Behauptung durch einen frühzeitigen Besuch.

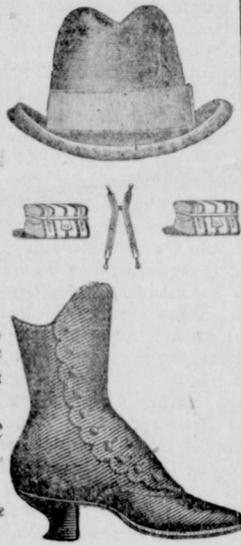


20 Yds. Cotton Flanel für \$1.00.
Darning Flanel, schöne Muster, werth 10c. @ 1/2 für 7 1/2 @ 1/2.
Echte schwarze Strümpfe, werth 10cts. für 5cts. @ 1/2.
Weiße gebügelte Herren Hemde zu 50 cts.
Tuch Jacken für Mädchen, ganz Wolle, werth \$2 für \$1.50
40 Spulen guten Zwirnstrangs für \$1.00.
10 Yds. gutes baumwollenes Dolenzug für \$1.00.
Herren Hemde ganz Wolle, \$1.00, werth \$2.00.
Knie Hosen werth 35 cts. für 25 cts.
Hosen für Herren ganz Wolle \$1.25 werth \$2.75.
Herrens Schuhe für Männer, werth \$1.25 für \$1.00
" Knaben werth \$1.00 für 75 cts.
" " feine, werth \$1.25 für \$1.00.
Kinder " " \$1.75 " \$1.25.

Beseht Euch die neuen Hüte für Herren, Knaben und Kinder, Ihr könnt dieselben von mir gerade für die Hälfte des Preises, den Ihr anderswo bezahlt kaufen.

Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge in unendlicher Auswahl und zu Preisen die jeder Konkurrenz spotten.

Koffer zu Preisen so daß sie auch der Arme kaufen kann.



Ich habe Hunderte von anderen billigen Sachen, zu zahlreich, um dieselben hier aufzuführen. Es wird mir stets ein Vergnügen sein, meine Waaren zu zeigen, ob Ihr kauft oder nicht.

Chas Floege.

Größte und beste Auswahl

von Damen Capes und Jacken, sowie Kinder Capes und Jacken.

Neueste Modelle!

Ein-Kragen Cape	\$1.00
Doppel-Kragen Cape (gestickt)	2.25
Doppel-Kragen Cape mit Spitzen und Band	2.90
Die neuesten mit Federbesatz	3.00
Schwarze Kids Capes mit Spitzen und Perlen-Verz.	4.00
Schwarze feine Tuchjacken	4.00
Braune feine Tuchjacken	3.50
Alle anderen Farben	2.50

Kinderjacken sehr billig.

Alle Capes und Jacken hoch modern und von den besten Stoffen.

Sklenner's Dub- u. Mode-Geschäft.

San Antonio Straße.

Neu Braunfels.

Ausland.

Türkei.

Konstantinopel, 31. Oct. Durch die Nachricht, welcher allgemein Glauben geschenkt wird, daß drei angehende Armenier in Trabesun, einschließlich eines hohen Gelehrten, als Ueberbringer der für sich dort stattgehabten Unruhen hingeworfen werden sollen, ist hier eine gewisse Aufregung hervorgekommen worden.

Laut den in armenischen Kreisen gemachten Angaben haben während der Kämpfe mit den Türken in Bitlis acht Hundert Armenier das Leben verloren während der Verlust der Türken nur ganz gering sein soll.

Aus Ruß wird berichtet, daß die leitenden Armenier der dortigen Gegend mit den angelegentlichsten Türken der Stadt und Umgebung über die Mittel beraten haben, welche anzuwenden sind, um den Ausbruch von ähnlichen Unruhen, wie sie kürzlich in verschiedenen Theilen von Armenien vorgefallen sind, und welche so viel Blut vergießen zur Folge hatten, zu verhüten.

Angeht die kritische Lage hat der amerikanische Botschafter, Alexander Terrell, den amerikanischen Missionären den Rath gegeben, Saffan getreulich zu verlassen. Zu gleicher Zeit hat Terrell die türkische Regierung benachrichtigt, daß sie von den Vereinigten Staaten für das Leben der amerikanischen Missionäre verantwortlich gehalten wird. Der amerikanische Gesandte hat in der Angelegenheit einen festen Standpunkt eingenommen, und wird Alles zur Sicherung der Missionäre thun, was in seinen Kräften steht. Der britische Geschäftsträger Herbert hat der Pforte ähnlich lautende Vorstellungen gemacht, wie Terrell. In Folge dessen hat die Regierung beschlossen, zum Schutze der Missionäre Truppen abzuschicken. Aber jetzt laucht eine andere Verwicklung auf. Die Kurden in Saffan werden nur durch die Anwesenheit der Missionäre im Zaume gehalten, weil sie sich fürchten, in deren Anwesenheit zu Ausschreitungen zu geben, und haben gedroht, nach der Abreise der Missionäre die Armenier auszulindern. Deshalb stehen, unter allen Umständen, neue Unruhen zu befürchten, wenn die Stadt nicht zum Schutze der Armenier, besonders der Missionäre, durch die Anwesenheit von Truppen dieser Nation eine Wiederholung von Blutvergießen in Saffan, wie es in anderen Theilen von Armenien vorgefallen ist, und empfindliche Unruhen dort

nen, wie behauptet wird, nur durch die energichsten Maßregeln verhüten werden. Angeht die kritische Lage hat sich der Armenische Patriarch an die verschiedenen biesigen Gesandtschaften gewandt, bei Zeiten Schritte zu thun, um weitere Blutvergießen zu verhüten. Die türkischen Beamten dagegen behaupten, daß sämtliche, kürzlich stattgehabten Ausbrüche, hier und in Armenien, nur von Hintert, der geheimen armenischen Gesellschaft, in's Werk gesetzt wurden und daß diese alle Unruhen angezettelt hat.

Deutschland.

Berlin, 31. Oct. Adele Spieghel die ehemalige Schauspielerin und Gründerin einer 1871 errichteten Schwundelbank besonderer Art, welcher bald zahlreiche Concurrenten erhanden, die noch ihrem Vorbild, dem in der Dachauerstraße in München etablirt gewesenen Spieghel'schen Schwundelkassinat, als Dachauer Bank bekannt waren, ist in München im tiefsten Elend gestorben. Nachdem sie die ihr wegen Betrugs und Schwundels gesehene dreijährige Haftstrafe abgebußt hatte, versuchte sie sich in allerlei neuen Unternehmungen, es wollte ihr aber nicht mehr gelingen. In den letzten Jahren war sie ganz verschollen; erst ihr jetzt in größter Dürftigkeit erfolgter Tod hat ihren Namen noch einmal vor die Öffentlichkeit gebracht.

Häuser eingestürzt.

London, 1. Nov. Specialdepeschen aus Rom melden, daß zwei Häuser in Folge des Erdbebens eingestürzt sind. Mehrere Personen erlitten Verletzungen. Vier Paläste und das Gebäude der Bank von Italien sollen unbewohnbar geworden sein und 5 andere Paläste wurden schwer beschädigt.

Die Gebäude des Vatikan, des Quirinal, der Hauptbank und die Gebäude des Ministeriums sollen gleichfalls einigen Schaden erlitten haben.

Konstantinopel, 1. Nov. — Laut einer Depesche aus Marjovan in Kleinasien ist ein Versuch gemacht worden, daß einige amerikanische College-Studenten in die Stadt einreisen. Der amerikanische Botschafter Terrell hatte seiner Regierung bereits im August d. J. mitgeteilt, daß etwas Derartiges zu erwarten sei. Die Behörden sind nicht einverstanden.

Jahre, als eine Anzahl von Schülern aus dem amerikanischen College ausgeflohen wurden, weil man ihre Eltern im Verdacht der Theilnahme an der armenischen Bewegung hatte. Die Lehrer der Schule, 6 an Zahl, darunter 2 Amerikaner, gerieten dadurch in Verdacht. Herr Terrell theilte den Behörden in Washington mit, daß Garabad, ein naturalisierter amerikanischer Bürger in Marjovan dicht an der Kirchenpforte ermordet worden sei, als er dem Gottesdienste beiwohnen wollte. Garabad war einer der Schüler, welche auf Ansuchen der türkischen Behörden fortgeschickt worden waren, weil sie zu den armenischen Revolutionen in Verbindung stehen sollten. Er war der Leiter der protestantischen Gemeinde von Marjovan und Vorsitz der Dreißiger Comitee, welches für die Erhaltung des Friedens der Stadt verantwortlich ist. Garabad soll von den revolutionären Armeniern ermordet worden sein, weil er der Regierung Nachrichten über ihre Pläne geliefert hatte.

Herr Terrell benachrichtigte das Staatsdepartement, daß die Revolutionäre schon lange vor Beginn des Gemetzels in Saffan die Ermordung der amerikanischen Lehrer beabsichtigt hatten. Präsident Tracy und Professor Riggs waren ihnen besonders verhaßt, weil sie im Verdacht standen, in die Ausweisung der der Theilnahme an der armenischen Bewegung verdächtigen Schüler eingewilligt zu haben. Auf Veranlassung des Herrn Terrell wurde eine türkische Wache im College aufgestellt und alle Gefahr schien geschwunden, besonders da die amerikanischen Behörden vorher die türkische Regierung zur Zahlung einer Entschädigung für die Zerstörung eines der Schulgebäude in Marjovan gezwungen hatten.

In Paris soll im nächsten Jahre eine Finanzausstellung abgehalten werden. Diefelbe soll eine Geschichte der Finanz- und eine historische Entwicklung des Finanzapparates bieten. Dazu ist eine Theilung in fünf Gruppen erforderlich. Die erste soll alle Rohmaterialien enthalten, die Förderung des Goldes, des Silbers und des Kupfers in allen Kulturepochen darstellen; die Bergwerke von Laurium, Californien, die Goldgrube der Mittelalters, die Zinkminen des Alchimisten, den „Stein des Weisen“, Mineralstoffe, die größten Gold- und Silberblöcke, die Goldschläger, die Manipulationen vor der Prägung u. s. w. In der zweiten Gruppe würde die Umwandlung der Metalle in Geld zur Darstellung gelangen; die Prägung der verschiedenen Cochen, die Veränderungen, denen die Münzen in Folge des Gebrauchs unterliegen, die Falschmünzer, die zur Zeit bestehenden Münzsysteme u. a. m.; schließlich Münzhausen zu augenfälligen Vergleichen, z. B. eine Million Francs in Kupfer, in Silber und Gold. Die dritte Abtheilung wird die Bankverthe und Noten enthalten; Ursprung der Bank, die Schaffung der Kreditbriege, Erinnerungen an die großen Bankiers, die Stroff, Medici, Jagger, die Markte von Lyon. Die ersten großen Finanzmannschaften Frankreichs bildeten, das System Law, die großen Compagnien, die Assignaten, die Errichtung der Banque de France u. s. w. Die vierte Section soll einen Ueberblick über die öffentlichen und Privatfinanzungen bieten, Verleihenungen von Verschämern, Ordinationen, Flugschriften, Pamphlete, Zeitungen, die Budgets Frankreichs während der verschiedenen Regimes, der moderne Steuerzahler u. a. m. Die fünfte Abtheilung schließlich soll alle Einrichtungen vereinigen, die auf die öffentlichen und Privatfinanzungen Bezug haben: Münze, Stempel und sonstige finanzielle Waagen, das System der Agenten de Change, die verschiedenen Einrichtungen, die verschiedenen Einrichtungen u. s. w.

Inland.

San Francisco, 1. Nov.

Theodore Durrant, der hiesige Superintendent der Sonntagschule der Emanuel-Baptistenkirche wurde heute der Ermordung von Blanche Lamont überführt. Der Prozeß hatte am 22. Julie begonnen, und die Jury gab ihr Urtheil nach nur 20 Minuten ab. Da der Beurtheiler der Gnade des Gerichtshofes nicht empfohlen wurde so wird er zum Tode verurtheilt werden.

Die Scenen im Gerichtssaal bei Verurtheilung des Wahrspruches wird allen Anwesenden unvergesslich bleiben. Richter Murphy kam mit seinen Instruktionen an die Geschworenen um 3 Uhr 40 zu Ende und die Jury zog sich sofort zurück. Obwohl ein Verdict kaum vor 7 oder 8 Uhr Abends erwartet wurde, blieb doch die Mehrzahl aller Jurymitglieder im Gerichtssaal. Der Angeklagte und seine Mutter lachten und schwapen miteinander, als als ob eine Preispredigt so gut wie sicher sei. Eine Anzahl Freunde schloß sich ihnen an, und die Unterhaltung begann, lebhaft zu werden als verlaute, daß die Jury sich getrennt habe. Durrant wurde leblos und seine Mutter war sprachlos, als die Jury in das Zimmer trat. Herr Morris legte der Jury die üblichen Fragen vor und der alte Mann der Schwur leistete, Warren Tilton, verurtheilt zu

gen behandeln in ihren Artikeln die politische Crisis, die anscheinende Forderung Großbritanniens, die von Rußland verfolgte Politik und die Schritte, welche von Frankreich zu befürchten sind. Selbst die ruhigsten Londoner Zeitungen sind sehr besorgt worden, und unter der Bevölkerung bricht sich allmählig die Ueberzeugung Bahn, daß die britische Politik von der russischen geschlagen worden ist und daß Rußland, trotzdem dies in Abrede gestellt wird, wichtige Zugeständnisse von China erlangt hat. Was die Befürzung noch vermehrt, ist die Ueberzeugung, daß Rußland und Japan ein Abkommen getroffen haben oder zu treffen im Begriff stehen, welches ihnen beiden zum Vortheil gereichen wird.

Auch in Armenien wird die Sachlage in Anbetracht des Umsichgreifens der revolutionären Bewegung immer ernster. England kann sich eines Tages dem Sultan gegenüber völlig allein finden, und dieser wird sich dann sehr wahrscheinlich weigern, die Reformen in Armenien durchzuführen. In dieser Crisis finden einige englische Zeitungen Trost in den sympathischen Äußerungen mehrerer amerikanischen Blätter. Es läßt sich jedoch nicht leugnen, daß England sich einer ersten Gefahr gegenüber sieht. Die Sachlage läßt sich vielleicht am besten in das folgende Citat aus der „St. James Gazette“ zusammenfassen: „Die Lage ist verärgert“ daß wir keinen Augenblick verlieren sollten, unsere Armee und Flotte in einen so vorzüglichen Zustand zu setzen, wie die Umstände es nur irgend gestatten.“

Andere Zeitungen sprechen in demselben Tone. In auswärtigen Amt sind außerordentlich wichtige Depeschen ausgetauscht worden. Wenn auch die Beamten noch immer zu glauben vorgeben, daß die Gefahr bedeutend übertrieben sei, so ist doch die allgemeine Ansicht die, daß Europa sich Glück wünschen kann, wenn es gelingt, einen Krieg zu vermeiden.

Ein Hausstich.

D. W. Fuller von Canajoharie N. Y. sagt, daß er stets Dr. King's New Discovery im Hause hat und seine Familie dasselbe mit großem Erfolge gebraucht. Er möchte es nie entbehren. Dr. A. Dykeman Apotheker in Catskill N. Y. sagt, daß Dr. King's New Discovery unzweifelhaft das beste Mittel gegen Erkältung ist, daß er es in seiner Familie seit 8 Jahren gebraucht und stets mit Erfolge. Warum ein solch lang bewährtes Mittel nicht gebraucht? Probiret es frei in V. E. Volckers Apotheke. Gewöhnlicher Preis 50 cts. und \$1.00.

stimmender Stimme: „Wir, die Jury, finden den Angeklagten, Henry Theodor Durrant, des Mordes im ersten Grade schuldig.“

Raum hatte er geendet als alle anwesenden Männer laute Huzzas ausstießen und viele Frauen in hysterisches Weinen ausbrachen. Es dauerte eine Minute, ehe die Ordnung einigermaßen wieder hergestellt werden konnte. Richter Murphy kündigte an, daß er zunächst am nächsten Freitag sprechen und zugleich den Tag festlegen werde, an dem Durrant auf die Beibehaltung der Ermordung von Winnie Williams hin prozessirt werden soll.

Während des Tumultes, welcher der Verurtheilung des Wahrspruches folgte hatte die Mehrzahl der Zuschauer Durrant und seine Mutter ganz aus den Augen verloren. Durrant versuchte, als der Obmann der Geschworenen geendet hatte, aufzustehen, allein er wurde dies verweigert, hatte seine schluchzende und stöhnende Mutter ihm die Arme um den Hals geschlungen, so daß er in seinem Stuhl zurückfiel. Ueber dem Arme seiner Mutter sahen Durrant seine Lage ganz zu vergessen und in den nächsten Minuten sah er, die Arme um ihren Hals geschlungen, da und suchte sie zu trösten. Sein Vater war nicht zugegen.

Durrant erlangte bald seine Fassung wieder, und als er das Gerichtsal verließ, und nach dem Gefängnis zu schreiten, trug er eine so gleichgültige Miene zu Schau, als ob die Vorgänge ihn durchaus nicht angingen.

Frau Noble, Blanche Lamont Tante und Waube Lamont, die Schwester der Ermordeten, waren anscheinend die glücklichsten Personen im Gerichtssaal. Sie klatschten in die Hände und lachten und weinten zugleich.

Der Prozeß wird jetzt vor das Obergericht gebracht werden, und es wird voraussichtlich ein volles Jahr dauern, ehe dieses seine endgültige Entscheidung abgibt.

Am Morgen des 31. October wurden in den Staaten Iowa, Indiana, Missouri, Illinois, Michigan, Ohio, Kentucky, Tennessee und Louisiana Erderschütterungen wahrgenommen. An manchen Plätzen waren dieselben so stark, daß Gebäude in heftiges Schwanken gerieten und Schornsteine umfielen.

Nach blutigem Prozeß ist in Philadelphia der Rosenmörder Holmes zum Tode verurtheilt. Nach kurzer Beratung hatte sich die Jury auf das Urtheil geeinigt. Das Schicksal, welches den Bittel ermordet, um eine Lebensversicherungsgesellschaft zu beschwindeln, soll auch die Bittelchen Kinder und noch andere Personen ermordet haben. Köstlich wird das Todesurtheil von der höchsten Instanz bald bestätigt.

Dallas, Tex., 3. Nov. Du. Nachmittag traf hier die Nachricht ein, daß der nordwärts fahrende Postzug aus der „Raty“ heute Morgen etwas über vier Meilen nördlich von Wazabachie verunglückt sei. Herr J. C. Smith, der sich als Passagier an Bord des Zuges befand, sagte über den Unfall: „Die Lokomotive und vier Waggonen entgleisten, weil, ich glaube, die Schienen sich gebogen hatten. Der Lokomotivführer Mike Murphy kam um und 22 Personen erlitten Verletzungen.“

Mutter-Fälle.

J. H. Kildron, New Castle Wis. litt an Neurlogie und Rheumatismus, sein Magen war außer Ordnung und seine Leber zeigte bedenkliche Symptome. Mit dem Nachlaß des Appetits wurde er zum Erbrechen mager und schwach. Drei Flaschen Electric Bitters heilten ihn. Edward Sheehy von Harrisburg, Illinois, litt seit acht Jahren an einem offenen Bein, er gebraucht drei Flaschen Electric Bitters und sieben Schachteln von Bucklen's Arnica Salbe und ist geneset. John Pfeiffer von Catamba, Ohio, hatte 3 große Fieberbluten am Beine, die seine Arterien als unheilbar erklärten. Eine Flasche Electric Bitters und eine Schachtel von Bucklen's Arnica Salbe heilten ihn vollständig. Zu haben in V. E. Volckers Apotheke.

BRUNO E. VOELCKER.
 Händler in
Drogen, Chemikalien
 und
Patent-Medizinen.
 Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien
 Conto- und Taschenbücher
 (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)
 haben eine große Auswahl erhalten.
 Zeitschriften, Leitungen, Kalender und andern Lesestoff
 in Masse.
 Geburtstags- und Glückwunschkarten
 ein schönes Assortement.

TWO BROTHERS SALOON,
 (gegenüber dem Courthouse.)
 Getränke Cigarren
 Feine Whiskies, Weine, Liqueure, Cigarren usw.
 Kellerfrisches Lager-Bier stets an Zapf.
 Whisky wird per Gallone und per Quart billig verkauft.
 Heinrich Streuer,
 Wih. Streuer.

B. PREISS & CO.
 UNDERTAKER (Leichenbestatter.)
 In der Office des Leichstalles können Särge und Leichenwagen bestellt werden.

E. Blumberg
 Lone Star Brewing Co.
 Lager Beer
 San Antonio
 Agent für die
Lone Star Brewing Co.
 in San Antonio.
 Office im City Saloon.

COMAL LUMBER CO.
 Cedar von Capitol- und Kirchen-Strasse.—Gegenüber der protestantischen Kirche.
 Halten an Hand alle Sorten
Bauholz, Bretter und Schindeln,
 welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.
 H. E. FISCHER, Manager.

Otto Heilig's Saloon
 Gegenüber dem Passenger Depot.
 Nur die besten importirten und einheimischen
Getränke und Cigarren
 werden verabreicht. Ein feiner Billardtisch steht den Gästen zur Verfügung.

The HUGO & SCHMELTZER Co.
 San Antonio, Texas.
 Groß-Händler in
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.
 Einige Agenten für
 Anker-Schiff-Bier, Kaiser-Bier, Pilsener-Bier, etc.
 Agenten in West-Texas für die berühmten Hofman House, Stachelberg und Belmont Cigarren, sowie Hofmann, Gresham & Co. Whisky und Belle of Bourbon, auch das wohlbekannte Stouffville Mineralwasser.

— **Rah! Rah! Rah!** Germania
 Wir sind da! Die Studenten der Northwestern University in Evanston bei Chicago, treiben mit besonderer Vorliebe, wie mehrfach bereits erwähnt wurde, das Studium der deutschen Sprache. Nicht weniger als 500 junge Männer und Mädchen suchen dort gegenwärtig sich mit den Schätzen der deutschen Literatur bekannt zu machen, wobei ihnen ausgezeichnete Lehrer, die Professoren James L. Hatfield, Henry Cohn und W. Forman bestmögliche Anleitung geben. Professor Cohn hat eine „Deutsche Gesellschaft“ unter den Studenten und Studentinnen gegründet, die alle zwei Wochen zusammen kommt. Diese Sitzungen finden in Restaurants oder Privathäusern statt, es wird dabei vorgelesen, diskutiert, musiziert, aber es darf nur deutsch gesprochen werden.
 Vor einigen Tagen fand wieder eine solche Sitzung statt und zwar diesmal in der Villa des Herrn D. Raymond, ein „Trustee“ der Universität, welcher die deutsche Sprache nach ihrem vollen Werth schätzt und der das Studium derselben nach Kräften fördert. Zu der Versammlung hatte auch der „Germania Männerchor“ aus Chicago, welcher im regsten Verkehr mit der „Deutschen Gesellschaft“ in Evanston steht, eine starke Abordnung geschickt. Zur Begrüßung der Chicagoer Gäste ließen die Evanstoner Studenten ihren „College Yell“ ertönen der ebenfalls deutsch ist: **Rah! Rah! Rah! Germania!** Wir sind da!
 Die Studentin Fräulein Cora Ellis erzählte ein deutsches Geschichtchen und der Student L. V. Lane trug Göthes „Zauberlehre“ vor; beide haben ihre Deutsch erst auf der Schule gelernt und sie bewiesen, daß die Methode ihrer Lehrer eine vorzügliche sein muß, denn beide Leistungen waren musterhaft. Professor Cohn verteilte darauf Preisbücher und Studenten und Studentinnen sangen mit kräftiger Stimme „Die Wacht am Rhein“: Noch viele Vorträge, musikalische und declamatorische, der Chicagoer, wie der Evanstoner folgten und das Ganze macht, wie Teilnehmer versichern, den Eindruck eines echt deutschen Festes.

— **Unter der „deutschen Aristokratie“**
 der Stadt Alton in Ohio herrscht nicht geringe Aufregung ob der Kunde, daß plötzlich eines ihrer „prominentesten“ Mitglieder, Otto Weidlich, von der Bildfläche verschwunden ist. Weidlich ließ sich vor etwa einem Jahre in Alton nieder und wußte in einer ganz sabelhaften kurzen Zeit eine Rolle in der deutschen Gesellschaft zu spielen. Das wurde ihm nun so leichter gemacht, als er sich für den Grafen Otto Weidlich ausgab. Ein „Hochwohlgeborener“ imponirt ungenügend Deutschen von einer gewissen Sorte immer, und so war es kein Wunder, daß „Graf Otto Weidlich“ mit offenen Armen empfangen und daß er eine Stelle an der Spitze der Gesellschaft eingeräumt wurde. So wurde er u. A. Mitglied der hyperfeudalen „Vedertafel“, fand einen glänzenden Posten in einer der dortigen Familien und bald erklärte sich auch eine hübsche reiche Wittwe bereit, mit ihm nochmals den Ehehrieg durchzuläutern.
 Vor einer Woche nun wurde es kundbar, daß der Herr Graf unter einer falschen Flagge segelte. Daraufhin machte sich Weidlich unsichtbar. Und die Vedertafel Alton's schlägt jetzt die Hände über dem Kopf zusammen und ruft ein über das andere Mal aus: „Wie war es nur möglich, daß wir uns so hinter das Licht führen lassen konnten? Bei manchen nämlich hat der „Herr Graf“ ein sehr theures Andenken in Gestalt von Anleihen und dergleichen hinterlassen.
 Bemerkenswert sei, daß Karl Weidlich ein Bruder des Füllfeller (Fontain Pen) Fabrikanten Weidlich in Cincinnati ist, eines braven, tüchtigen Mannes, der auf die Grafenwürde durchaus keinen Anspruch erhebt. Bis vor einem Jahre arbeitete er für seinen Bruder, und in dieser Zeit gelang es ihm, die jüngste Tochter des hochangesehenen und wohlhabenden Seitenfabrikanten Louis Sadtler zu einer heimlichen Heirat in Covington zu bewegen. Das Mädchen lebte unmittelbar nach der Trauung zu den Eltern zurück und sah bald ein, daß sie einen dummen Streich gemacht hatte. Dem jungen Ehemann wurde die Thür geöffnet, und als er trotzdem darauf bestand, seine Frau zu sehen, ließ Herr Sadtler ihn verhaften. Da der „Graf“ nicht ablassen wollte, sondern „merktendebels“ von seinen Schulden lebte, so jagte ihn schließlich auch sein Bruder zum Teufel, und dann verlegte Otto das Feld seiner Thätigkeit nach Alton.

S. D. Sanford in Chicago, S. D.
 Ich war in transit in St. Louis City. Ich kaufte zwei Flaschen Pat's Sure Cure gegen Leber- und Nierenkrankheiten. Ich glaube, „Pat's Sure Cure“ übertrifft alle anderen Medicinen für Nieren- und Leberkrankheiten. Verkauf bei A. Tolle.
 — Sultan Abdul Hamid wünschte einen Bubel zu besitzen. In der Türkei giebt es aber keine Bubel. Die Hunde in Lüstei — sie lungern zu Hunderten in den Straßen herum — sind elende Thiere, die den Menschen heilig sind, die Niemand anrühren darf, und es giebt eine Menge frommer Situngen, die den Zweck haben, die Hunde zu füttern. Sultan Abdul Hamid hatte vor dem keinen Bubel gesehen. Man sollte es nicht glauben. Wer aber die Abgeschlossenheit kennt, in der der türkische Souverän lebt, wird es begreiflich finden. Kürzlich produzierte sich im Palais ein „Künstler“, der einen gelebten Bubel, ein reizendes, schneeweißes Thier, vorführte, und der Sultan wünschte einen solchen Bubel zu besitzen. Vor Kurzem nun ging der niederländische Gesandte in Constantinopel auf Urlaub und beim Empfang bei der königlichen Regentin erzählte er, daß der Sultan einen Bubel zu besitzen wünsche. Als bald war ein Bubel gefunden, eines der prächtigsten Thiere, dieses giebt, ein Muster seiner Rasse, schneeweiß und gezeichnet, wie selten ein Bubel. Dieses ausgezeichnete Thier wurde sorgfältig für die Reise ausgerüstet und das niederländische Schiff „Poluz“ führte den vierfüßigen Schatz nach den Gewässern an Goldenen Horn. Am 26. September kam der „Poluz“ mit dem Bubel an. Sobald der Dampfer an der Küste von Sirkeci angelassen war, erschienen der erste Dragoman der holländischen Gesandtschaft, Mr. Kenn, an Bord und nahm den Bubel in Empfang. Am 27. September wurde das seltene Thier, foban in feierlicher Audienz von dem Gesandten selbst dem Sultan übergeben der sehr erfreut über diese Aufmerksamkeit war.

Freie Liebe.
 Hr. Lancaster und Socialist Sullivan. London, 30. October. — Die heutigen Zeitungen besprechen ausführlich den Fall des Hr. Lancaster, einer jungen Dame reicher Eltern, welche eine Socialistin wurde, im Arbeiterviertel Londons wohnte und den Wunsch hegte, mit einem Arbeiter Namens Sullivan, einem bekannten Socialisten, zusammen zu leben, obwohl beide nichts von der Ehe halten. Beide beschloßen, von den Formalitäten einer Eheschließung Abstand zu nehmen und begannen einen Haushalt einzurichten. Die Eltern der jungen Dame sogen darauf einen Terrenarzt zu Rathe und ließen sie in eine Terrenanstalt einsperren. Der Fall erregte großes Aufsehen, da Hr. Lancaster sehr viele Neben über Socialismus gehalten und dadurch weit und breit bekannt geworden war.
 Als Hr. Lancaster, in die Anstalt gebracht worden war, suchte Sullivan eine Zeit lang vergeblich nach ihr. Schließlich erhielt er jedoch Kunde von ihrem Aufenthalte und ermittelte, durch Beihilfe der Terren-Commission, ihre Freilassung.
 Der Vorfall wurde zuerst scherzhaft behandelt und Hr. Lancaster, welche im Alter von etwa 24 Jahren steht und ziemlich gut aussieht, wurde „die Frau, die wollte“, genannt. Der Socialistenführer John Burns spielte eine Hauptrolle bei der Freilassung von Hr. Lancaster. Er hatte das Vergnügen, sie von der Anstalt nach ihrer Wohnung geleiten zu können, wo das wieder vereinigte Paar einen Empfang

— **Brüder Streuer** haben langjährige Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortirten Vorrath feiner Weine, Whiskies, vorzüglicher Cigarren und Tabake, Feinstes Kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf. Whisky wird verkauft per Quart sowie auch das wohlbekannte Stouffville Mineralwasser.

— **Der künftgerichte Schnitt** macht die „Hufe“ in der Hofe zu den besten „Seans“-Hufen, die zu dem Preis angefertigt werden können. Die Hufe sind stark gemacht, die Knöpfe sitzen fest. Die Hufen sind bedeutend billiger wie die gewöhnlichen.
 Knoke & Eiband.
 — **Der künftgerichte Schnitt** macht die „Hufe“ in der Hofe zu den besten „Seans“-Hufen, die zu dem Preis angefertigt werden können. Die Hufe sind stark gemacht, die Knöpfe sitzen fest. Die Hufen sind bedeutend billiger wie die gewöhnlichen.
 Knoke & Eiband.

Freie Liebe.
 Hr. Lancaster und Socialist Sullivan. London, 30. October. — Die heutigen Zeitungen besprechen ausführlich den Fall des Hr. Lancaster, einer jungen Dame reicher Eltern, welche eine Socialistin wurde, im Arbeiterviertel Londons wohnte und den Wunsch hegte, mit einem Arbeiter Namens Sullivan, einem bekannten Socialisten, zusammen zu leben, obwohl beide nichts von der Ehe halten. Beide beschloßen, von den Formalitäten einer Eheschließung Abstand zu nehmen und begannen einen Haushalt einzurichten. Die Eltern der jungen Dame sogen darauf einen Terrenarzt zu Rathe und ließen sie in eine Terrenanstalt einsperren. Der Fall erregte großes Aufsehen, da Hr. Lancaster sehr viele Neben über Socialismus gehalten und dadurch weit und breit bekannt geworden war.
 Als Hr. Lancaster, in die Anstalt gebracht worden war, suchte Sullivan eine Zeit lang vergeblich nach ihr. Schließlich erhielt er jedoch Kunde von ihrem Aufenthalte und ermittelte, durch Beihilfe der Terren-Commission, ihre Freilassung.
 Der Vorfall wurde zuerst scherzhaft behandelt und Hr. Lancaster, welche im Alter von etwa 24 Jahren steht und ziemlich gut aussieht, wurde „die Frau, die wollte“, genannt. Der Socialistenführer John Burns spielte eine Hauptrolle bei der Freilassung von Hr. Lancaster. Er hatte das Vergnügen, sie von der Anstalt nach ihrer Wohnung geleiten zu können, wo das wieder vereinigte Paar einen Empfang

Freie Liebe.
 Hr. Lancaster und Socialist Sullivan. London, 30. October. — Die heutigen Zeitungen besprechen ausführlich den Fall des Hr. Lancaster, einer jungen Dame reicher Eltern, welche eine Socialistin wurde, im Arbeiterviertel Londons wohnte und den Wunsch hegte, mit einem Arbeiter Namens Sullivan, einem bekannten Socialisten, zusammen zu leben, obwohl beide nichts von der Ehe halten. Beide beschloßen, von den Formalitäten einer Eheschließung Abstand zu nehmen und begannen einen Haushalt einzurichten. Die Eltern der jungen Dame sogen darauf einen Terrenarzt zu Rathe und ließen sie in eine Terrenanstalt einsperren. Der Fall erregte großes Aufsehen, da Hr. Lancaster sehr viele Neben über Socialismus gehalten und dadurch weit und breit bekannt geworden war.
 Als Hr. Lancaster, in die Anstalt gebracht worden war, suchte Sullivan eine Zeit lang vergeblich nach ihr. Schließlich erhielt er jedoch Kunde von ihrem Aufenthalte und ermittelte, durch Beihilfe der Terren-Commission, ihre Freilassung.
 Der Vorfall wurde zuerst scherzhaft behandelt und Hr. Lancaster, welche im Alter von etwa 24 Jahren steht und ziemlich gut aussieht, wurde „die Frau, die wollte“, genannt. Der Socialistenführer John Burns spielte eine Hauptrolle bei der Freilassung von Hr. Lancaster. Er hatte das Vergnügen, sie von der Anstalt nach ihrer Wohnung geleiten zu können, wo das wieder vereinigte Paar einen Empfang

Die Wahrheit.
 Für die absolute Heilung von Schmerzen
Rheumatismus, Neuralgie,
 Hüften- und Rückenschmerzen
 — hat —
ST. JAKOBS OEL
 nicht seinesgleichen.

absieht, dem viele enthusiastische Socialisten und andere Personen beiwohnten. Hr. Lancaster und ihr Geliebter nahmen die Gelegenheit wahr, um ihren Freunden und Bewunderern zu erklären, daß sie ihre Ansichten über die Ehe in keiner Weise geändert hätten und daß sie ihre ursprüngliche Absicht auszuführen und zusammenleben wollten, ohne daß eine bürgerliche oder religiöse Trauung vorhergehe. Sie hielten eine solche für nutzlos und thöricht. Der Marquis von Queensberry hat ein Schreiben über die Angelegenheit an Sullivan gerichtet, in dem er seinem lebhaftesten Interesse an der Sache Ausdruck verleiht und sich erbietet, zu den Kosten der Befreiung von Hr. Lancaster beizusteuern. Der Brief schließt mit den Worten: „Wir haben ohne Zweifel gleiche Ansichten über die Ehe. Ich rathe Ihnen jedoch zum künftigen Schutz für Ihre Frau und Ihre Kinder die Ceremonie vollziehen zu lassen. So bald sie beendet ist, protestiren Sie dagegen und republiken Sie dieselbe. Wir müssen ein anderes Gesetz haben. Ich möchte Sie und Ihre würdige Frau kennen lernen.“
 Der künftgerichte Schnitt macht die „Hufe“ in der Hofe zu den besten „Seans“-Hufen, die zu dem Preis angefertigt werden können. Die Hufe sind stark gemacht, die Knöpfe sitzen fest. Die Hufen sind bedeutend billiger wie die gewöhnlichen.
 Knoke & Eiband.

Freie Liebe.
 Hr. Lancaster und Socialist Sullivan. London, 30. October. — Die heutigen Zeitungen besprechen ausführlich den Fall des Hr. Lancaster, einer jungen Dame reicher Eltern, welche eine Socialistin wurde, im Arbeiterviertel Londons wohnte und den Wunsch hegte, mit einem Arbeiter Namens Sullivan, einem bekannten Socialisten, zusammen zu leben, obwohl beide nichts von der Ehe halten. Beide beschloßen, von den Formalitäten einer Eheschließung Abstand zu nehmen und begannen einen Haushalt einzurichten. Die Eltern der jungen Dame sogen darauf einen Terrenarzt zu Rathe und ließen sie in eine Terrenanstalt einsperren. Der Fall erregte großes Aufsehen, da Hr. Lancaster sehr viele Neben über Socialismus gehalten und dadurch weit und breit bekannt geworden war.
 Als Hr. Lancaster, in die Anstalt gebracht worden war, suchte Sullivan eine Zeit lang vergeblich nach ihr. Schließlich erhielt er jedoch Kunde von ihrem Aufenthalte und ermittelte, durch Beihilfe der Terren-Commission, ihre Freilassung.
 Der Vorfall wurde zuerst scherzhaft behandelt und Hr. Lancaster, welche im Alter von etwa 24 Jahren steht und ziemlich gut aussieht, wurde „die Frau, die wollte“, genannt. Der Socialistenführer John Burns spielte eine Hauptrolle bei der Freilassung von Hr. Lancaster. Er hatte das Vergnügen, sie von der Anstalt nach ihrer Wohnung geleiten zu können, wo das wieder vereinigte Paar einen Empfang

Freie Liebe.
 Hr. Lancaster und Socialist Sullivan. London, 30. October. — Die heutigen Zeitungen besprechen ausführlich den Fall des Hr. Lancaster, einer jungen Dame reicher Eltern, welche eine Socialistin wurde, im Arbeiterviertel Londons wohnte und den Wunsch hegte, mit einem Arbeiter Namens Sullivan, einem bekannten Socialisten, zusammen zu leben, obwohl beide nichts von der Ehe halten. Beide beschloßen, von den Formalitäten einer Eheschließung Abstand zu nehmen und begannen einen Haushalt einzurichten. Die Eltern der jungen Dame sogen darauf einen Terrenarzt zu Rathe und ließen sie in eine Terrenanstalt einsperren. Der Fall erregte großes Aufsehen, da Hr. Lancaster sehr viele Neben über Socialismus gehalten und dadurch weit und breit bekannt geworden war.
 Als Hr. Lancaster, in die Anstalt gebracht worden war, suchte Sullivan eine Zeit lang vergeblich nach ihr. Schließlich erhielt er jedoch Kunde von ihrem Aufenthalte und ermittelte, durch Beihilfe der Terren-Commission, ihre Freilassung.
 Der Vorfall wurde zuerst scherzhaft behandelt und Hr. Lancaster, welche im Alter von etwa 24 Jahren steht und ziemlich gut aussieht, wurde „die Frau, die wollte“, genannt. Der Socialistenführer John Burns spielte eine Hauptrolle bei der Freilassung von Hr. Lancaster. Er hatte das Vergnügen, sie von der Anstalt nach ihrer Wohnung geleiten zu können, wo das wieder vereinigte Paar einen Empfang

Dr. A. H. Noster
 Arzt Wundarzt u. Geburtshelfer
 Office und Wohnung: San Antonio Straße gegenüber V. Jenne's Geschäft.
 Neu Braunfels

Dr. A. GARWOOD
 Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
 Office und Wohnung über Bleich-Store, Ecke San Antonio und Galle-Strasse. Eingang auf San Antonio-Strasse.

Dr. H. Leonard
 Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
 Office im Wohnhause in der Galle-Strasse, in der Nähe der katholischen Kirche.

Dr. O. R. Grub
 Praktizirender Arzt
 Wohnung und Office in Meine-Gasse neben der Leutnants-Office, E. Seguin und Wühlentstraße.
 Patienten finden auf Wunsch im Neu Braunfels Krankenhaus in Wedel's Krankenhaus.

Dr. George Moecke
 Augenarzt.
 Office: 203 Alamo Plaza.
 Wohnung: 520 Wacker Street, San Antonio.

DIE BETHESDA HEILMITTEL
 Enthaltend das condensirte Wasser der berühmten Bethesda Fontaine in Washington, verbunden mit Sulfaten, Strahl- und Mineralien, speziell für die besten Krankheiten präparirt.
SURE SHOT tödtet Höherer, Fieber und Laue, fuhrt alle Krankheiten an Gefäß.
BETHESDA BLOOD PURIFIER reinigt das Blut und entfernt alle Verunreinigungen.
SPANISH-ARABIAN STOCK POWDER anammengeseigt um die Lungen von Asthma, Bronchitis, Keuchhusten zu heilen.
 Gerechtigt und garantirt von
THE SOUTHERN SPECIALTY MARLIN, TEXAS.
 LESSEES OF BETHESDA FOUNTAIN
 Zu verkaufen bei
 E. E. Voelcker,
 August Tolle.

The Galveston and Dallas WEEKLY NEWS
 To keep pace with the Progress of the Times Has Been ENLARGED TO 16 PAGES.
 Thus giving its readers one-half more reading matter than heretofore. With this additional space THE WEEKLY NEWS will be unsurpassed by any other newspaper in the United States.
 It is Strictly a Newspaper. It does not attempt to please anybody, but it does try to make itself interesting to a variety of readers. In political matters it gives the views of all sides, allowing the reader to intelligently decide for himself, as all free American citizens should.
 Besides its full and general news it contains illustrations by artists and
SPECIAL DEPARTMENT FOR THE LADIES, THE FARMERS and THE CHILDREN.
 Notwithstanding this increase in size and in expense the price remains the same.
One Dollar a Year
 If you are not familiar with it, for a free sample copy, convince yourself of its merits, then subscribe through your local agent and be happy. Send your remittance direct to
A. H. BELLO & CO., Publishers GALVESTON OR DALLAS.
 Remit by draft, postoffice order, etc. Wells-Fargo, American and other States express money orders. If sent by other manner it is at the sender's risk.

Theopoldd Berring,
 Fabrikant von Särgen, hält stets folgende Särge auf Lager:
 Erste Sorte ohne Glas \$1.00 per Fuß.
 Zweite " " " 1.50 " "
 Dritte " " " 2.00 " "
 Mit Beschlag extra.
F. Boerner.
 Händler und Fabrikant
 Stiefeln und Schuhe.
 Große Auswahl in
 Stiefeln von 50 cts. bis \$7.
 Schuhe von 25 cts. bis \$5.
 Es ist am vortheilhaftesten, bei mir zu kaufen, da ich Reparaturen für meine Kunden sehr billig mache und eigene Fabrikat garantire.
Gesunden.
 Zwei Locken können von Eigentümern in dieser Office gegen Ansetzgebühren abgeholt werden.

DR. A. OWEN'S Elektrische Heilmittel



in 99 von 100 Fällen.

Wenn Nimmie Schulte, Effingham, Minn., schreibt am 4. Juli 1905: Der von Ihnen besagte Gürtel hat meine Ermüdungen voll übertrieben, ich war in Monate kriegelähmig, kein Schlaf erwachte mich, ich war schwach und hilflos. Ihre elektrische Strömung hat mich in 7 Wochen meine Gesundheit gänzlich wiederhergestellt. Ihren guten Rat werde ich verbreiten helfen.

Herr S. C. Wiegand, Bafelshof, Minn., schreibt am 12. März 1905, daß seine Gelenkschmerzen und Schlaflosigkeit verschwand, nachdem er die elektrische Strömung gebraucht.

Herr C. G. Wiegand, Bafelshof, Minn., schreibt am 26. November 1904: Ich war mit Wattertschmerzen und Krampf befallen, nach dem Gebrauch Ihres Gürtels wurde ich gänzlich wiederhergestellt. Ich bin heute in der Lage, meine gewöhnlichen Arbeiten zu verrichten.

Unter großer Anstrengung hat Herr Wiegand eine große Anzahl von Briefen geschrieben, welche die Wirkung dieses Gürtels auf andere Kranke und noch andere wertvolle Anhaltspunkte für die Wirkung dieses Gürtels enthalten. Sie werden Ihnen gegen Einsendung von 5 Cents in Briefmarken.

Schicken Sie an irgend einen der Hauptaussteller von Kaufmann schreiben, so wollen Sie ein selbst-abbildendes, frankiertes Couvert belegen. Sie haben seit Jahren den guten Rat, daß unsere Heilmittel die besten im Märkte sind.

THE OWEN ELECTRIC APPLIANCE CO.
205-211 STATE ST., CHICAGO, ILL.

In Paris kündigt die Blatter einen Aergersack an. In der That hat sich ein Arzt (Ynaud de Langard), der sich durch seine Aufopferung bei Seuchen des Ehrenkreuz verdiente, mit seiner Frau das Leben genommen. Bittere Noth war die einzige Ursache; es schloß ihm an Kundschaf, obwohl er schon länger seit seinem Beruf ablag, auch einige Zeit hindurch gute Beschäftigung gehabt hatte. Die Zahl der Aerzte hat sich eben in solcher Weise vermehrt, doch der Wettbewerb viel zu groß geworden ist. Vor fünf Jahren waren 2800 Aerzte gezählt worden, jetzt sind es mindestens 3300, so daß bei 2,500,000 Einwohner auf 750 Aerzte ein Arzt kommt. Nun müssen aber mindestens eine Million Einwohner gerechnet werden, die aus Armut keinen Arzt bezahlen können oder es vorziehen, sich durch allerlei Heilpflaster, auch Apotheker, Gebarmen, Krankenwärter u. s. w. ihre Gesundheit pflegen zu lassen. Die Quacksalber sind eben außerordentlich zahlreich hier und dringen überall ein. Dann sind, außer den Krankenanstalten, eine Menge Kliniken aller Art eingerichtet, wo man sich unentgeltlich Rath holen kann. Jeder neu sich niederlassende Arzt richtet eine unentgeltliche Sprechstunde ein, um bekannt zu werden. Außerdem sind viele billige Krankenanstalten entstanden, die für 4-5 Francs den Tag die Pflege besorgen. Deshalb dürfte höchstens die Hälfte der Pariser Bevölkerung sich der Aerzte bedienen, die bezahlt werden müssen. In den ärmeren Vierteln sind denn auch nur sehr wenige Aerzte, wo gegen in den besseren Stadtvierteln ein Dutzend in einer Straße wohnt. Sogar manchmal wohnen mehrere Aerzte in einem Hause. Die Vermehrung der Aerzte droht noch viel stärker zu werden, hat sich doch die Zahl der Heilpflaster an der Pariser Hochschule verdoppelt, während auch die Hochschulen der Provinzen nicht zurückgeblieben sind.

Wenn die fröhlichen Morgenhebel gleich ein in Bekanntheit über der Oberfläch der Erde liegen, müßte der, bevor der Mensch in die rauhe feuchte Luft wagt, welche die Luft mit den Keimen der Malaria oder des schmerzhaften Rheumatismus geschwängert ist, gut daran thun, ein Weinglas voll von Hoffer's Magenbitters zu nehmen, um sich dadurch vor den die Gesundheit bedrohenden atmosphärischen Einwirkungen zu schützen. Wenn es schmerzt, haucht oder regnet, braucht das Bitters, um den Rheumatismus abzuwehren, die durch die Erhaltung angenehme Mittel der Circulation mitgetheilte angenehme Wärme, seine kühnenden und regulirenden Eigenschaften empfehlen es allen Deutschen, welche die Thatsache anerkennen, daß Bewegungen besser als Heiler ist. Man gebrauche das Bitters gegen Verdauungsbeschwerden, Gallenleiden, Nervenleiden, Nierenleiden, Kopfweh und Schwindel.

— Gestrig, 12. October. Von den Habernern. Bt Gelegenheit des jüngsten Jahresfestes wurde beim Mittagessen der Keller in zwei Derrichs geöffnet und der Keller hier entwöhnt, mit der Besonnung, daß Alles besetzt werden würde. Dieser Tag, als die Bauern gerade eine Verammlung wegen der Patronen eben abhielten, flog nun ein Schach mit dem zum Fenster des betreffenden Vocates hinein. Nach das Geld für einen Heftiger Bier für die Strafnachwahrer mit beilegte; ebenso war Schachverloren für

die eingeworfene Fensterhebe nicht vergessen. Die Rechnung war mit einem wunderbaren Stempel versehen. Er ist so groß wie ein Fünfmarkstück, in der Mitte befinden sich zwei gekreuzte Gewehre, welche von einem Haderbalm umschlungen sind, welchen wieder zwei Unterberger Zwerge festhalten. Am Rand steht die Aufschrift: Kaiser Karl soll leben und seine Mannschaf daneben!

Budlen's Arnica Salbe.
Die Beste in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salak, Flecken, aufgeschwungene Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautauschläge und curirt unbedingt die Wunden. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Box. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Den „Colorado Journal“ entnehmen wir Folgendes: Vor einiger Zeit ist hier in Denver ein gewisser Ed. Tieg, angeblich aus Brooklyn, N. Y., angekommen und hat es verstanden, sich namentlich in Turnerkreisen einzuführen. Befragter Tieg gab vor, reisender Agent für die „Regel Zeitung“ zu sein und erwarb eine ziemlich bedeutende Anzahl Abonnenten, die sämtlich den Subscriptionpreis für ein Jahr, \$150 zahlten, ohne bis jetzt in den Besitz einer einzigen Nummer der genannten Zeitung gelangt zu sein. Abgegeben davon, hat Tieg hier werthlose Cyeds verausgabt, die von der östlichen Bank, auf welche sie ausgestellt waren, unter Protest zurückblieben. Da Tieg über ein ziemlich gemadtes Benehmen verfügte und wahrscheinlich seine Operationen in deutschen Kreisen anderer westlicher Städte fortzuführen gedenkt, bitten wir alle Wechselblätter, von dieser Warnung Kenntnis zu nehmen und für Weiterverbreitung derselben Sorge zu tragen, um auf diese Weise dem sauberen Herrn aus Brooklyn das Handwerk zu legen.

* Die Kap' im Sad gefant! — So denkt Wancher, der durch marktliche Anzeigen von Wancher Mittel verleiht, sein gutes Geld bezieht und eine Pulschmedizin dadurch einhändelt hat. So denkt auch wohl Wancher, der von dem großen Heilmittel des Dr. S. Silber gegen Hämorrhoiden, Analstis, leidet. Seid also vorsichtig Ihr Leidenden, und sendet erst nach einer Probe, die Euch Dr. Kestner & Co., Box 2416, New York, auf Verlangen kostenfrei zusenden werden, ehe ihr einen Vorrath zu kaufen braucht. In allen renommierten Apotheken zu haben.

— Die guten Bewohner von Milwaukee's blühender Vorstadt Wauwatosa kommen seit einigen Tagen gar nicht mehr aus der Aufregung heraus und der Himmel weiß, wie noch alles eueren wird. Wauwatosa hat von Zeit zu Zeit seine Sensationen. Ist es nicht Dies, so ist es was Anderes. Dieses Mal handelt es sich um einen Spuk, um ein Gespenst, das sich bald als ein Mann zeigt, der mit seinem Kopfe in der Hand spazieren geht, bald ist es eine „Weiße Frau“ von ungeheurer Körpergröße, die von einem Riesen zum andern schwebt, bald ein sechsbeiniges Raib, das über die Bäume hüpf und unorthodoxe, durch Mark und Bein gehende Route von sich gibt, welche die

guten Deutschen nicht zu Ruhe kommen lassen. Der Spukstapel ist endlich so weit gegangen, daß man die Dienste des Constablers in Anspruch genommen hat. Wie es den Anschein hat, ist das von Ed. Macky bewohnte Haus an der Waterston Road, und dessen unmittelbare Umgebung der Tummelplatz des Spuks. Herr Macky wird seit Wochen allnächtlich durch ein ganz sonderbares Geräusch aus dem Schlafe geweckt, das sich bald wie das Sighnen eines Leidenden, bald wie das Heulen des Windes anhört. So oft er an das Fenster herantritt, um dem Spuk auf die Spur zu kommen, gewahrt er entweder die „Weiße Frau“ oder den Mann, mit dem Kopfe in der Hand, oder das sechsbeinige Raib, welches ganz tolle Sprünge macht und mit seinem Schwanz riesige Kreise schlägt. Macky ist die Sache nachgerade zu „dick“ geworden. Vor einigen Abenden legten sich zwei Constabler auf die Lauer. Wertwürdigerweise zeigte sich der Spuk nicht, dagegen aber war das merkwürdige Geräusch hörbar. Die nächsten Nachbarn Macky's glauben fest und fest an den Spuk und bestätigen die Angaben Macky's in allen ihren Details. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde Herr Macky die Sache denn doch zu toll. Abermals hörte er den schaurigen Lärm; gleichzeitig pochte es, wiederholte bald an die eine Wand seines Hauses bald an die andere. Dann hörte es sich an, als ob Töpfe und Schüsseln zusammenzuschlagen und als ob das Dach vom Hause gehoben würde. Mit einem Satz war Macky aus dem Bette, mit einem Griffel hatte er seinen Revolver gepackt, mit einem Schurps flog das Fenster auf und in der nächsten Sekunde trachteten sieben Schüsse in die sonst so stille Nacht des idyllischen Dorckens hinein. Gleichzeitig hatte die Frau Nachbarin das Fenster geöffnet und einen Schreien nach dem andern ausgestoßen, so laut, daß im Dorck Alles mobil wurde und in wenigen Minuten halb Wauwatosa auf dem Schauplatz des unzeitigen Radaus erschienen war. Die Frau Nachbarin will die „Weiße Frau“ deutlich gesehen haben. Herr Macky den Mann mit dem Kopf in der Hand, und ein anderer Nachbar behauptet fest und fest, daß ihm das sechsbeinige Raib zwischen den Beinen durchgelaufen sei. Dann war Alles ruhig. Die Polizei wird es sich angelegen sein lassen, dem Teufelsput auf die Spur zu kommen. Inzwischen nehmen die Wauwatosaer allabendlich vor dem Schlafengehen ein Tränkchen ein, damit sie durch den Spuk nicht aus Morpheus' Armen gerissen werden.

Durch Strofen vergiftet
Ist die traurige Geschichte vieler lebender Weilen, die durch die Schuldlosigkeit unglücklich geworden sind. Aber es gibt ein Heilmittel gegen Strofen, erlich oder erworben. Es ist Hood's Sarsaparilla, welches durch seine mächtige Wirkung am Blute alle Spuren der Krankheit ausrottet, und den Lebenssaft die Kräfte und die Farbe der Gesundheit gibt. Wenn Ihr Euch entschließt, Hood's Sarsaparilla zu wählen, dann nehmet kein Substitut.

— Dem deutschen Element im Staate Missouri soll die St. Louiser „Republican“ wohlverdientes Lob, indem sie schreibt: „Wir können in Missouri uns keiner fleißigeren und besseren Klasse von Bürgern rühmen, als die Deutschen sind, und es wird noch für Hunderttausende, die hierher kommen, genügender Platz vorhanden sein.“

* Seit 7 bis 8 Jahren sind Dr. August König's Hamburger Tropfen bei mir im Hause stets vorräthig; sie erweisen sich immer als das beste Mittel gegen alle Leber- und Nierenleiden. — Theo. G. Todtmann, No. 13 Pheasant Building, San Francisco, Cal.

— Als am Freitag gegen ein Uhr Nachmittags der Chefredakteur der „Omaha Bee“, Edmund Rosewater, sich auf dem Wege nach seiner Behausung befand, wurde er in der Nähe des „Bee“ Gebäudes von einem besperaten Individuum Namens Van Alfine angehalten. Der Mann stellte Rosewater wegen eines Zeitungsauftrags gegen die „American Protective Association“ in roher und lärmender Weise zu Rede, beschimpfte ihn und würde sich unzweifelhaft an Rosewater der bedeutend kleiner und schwächer als Alfine ist, vergreifen haben, wenn nicht zufällig der Correspondent der „N. Y. Staatszeitung“ sich in Begleitung Rosewater's befunden hätte, der dem rohen Burschen erklärte, daß er ihn sofort zu Boden schlagen würde, wenn er auch nur im geringsten Miene machte, thätlich zu werden. Daß das Ganze eine von den A. B. A.'s abge-

lartete Sache und daß es darauf abgesehen war, Rosewater zu mißhandeln, geht daraus hervor, daß im Nu eine Anzahl Hoodlums, A. B. A.'s natürlich, auf der Scene erschienen. Nur der Umstand, daß Herr Rosewater, der sonst stets allein nach Hause geht, sich in Begleitung eines Andern befand, verwahrte ihn augenscheinlich vor schwerer Mißhandlung, wenn nicht noch vor Schlimmerem. Da in der letzten Zeit wiederholt von den A. B. A.'s Drohungen gegen Rosewater ausgestoßen wurden, und auch der jüngste Akt dieser Art offen erklärte, Rosewater werde bald eine Leiche sein, so hat sich Herr Rosewater, dem es sicher nicht an Muth gebricht, mit behördlicher Erlaubnis einen Revolver beigelegt, von dem er nöthigen Falles auch Gebrauch machen wird. Die A. B. A.'s sind natürlich während über Rosewater, denn ihm werden sie es in erster Linie zu verdanken haben, wenn bei den bevorstehenden Wahlen ihre Macht in Omaha gebrochen werden wird, und daß Dies geschieht, ist kaum zu bezweifeln.

* Uebertretung der Sonntagsregeln. Unmöglichkeit im Essen und Trinken, geschlechtliche Ausschweifungen, Ueberanstrengung des Körpers oder Geistes, ungelunde Luft, Aufenthalt in Sumpfsiebergenden erzeugen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Rheumatismus, Schwindel und ein Heer von Krankheiten. Wenn die Natur allein sich nicht helfen kann, tritt die Wissenschaft mit ihren aus der Natur eigenem Garten gesammelten Heilmitteln helfend ein, vertreibt die giftigen Absonderungen, läutert die Leber, öffnet die Schleimhäute, reinigt das Blut und befähigt die Natur, ihre gesunde Thätigkeit auf's Neue zu beginnen. Das bewirken St. Bernard Kräuterpillen unfehlbar. Zu 25 Cents bei Apothekern zu haben.

— Barna, 20. Oct. — Drei Kavallerie Offiziere, welche im Bildiz Klost stationirt waren, sind unter der Anklage, sich gegen das Leben des Sultans verschworen zu haben, nach Yemen in Arabien verbannt worden.

* Seit Jahren litt ich an neuralgischen Schmerzen, wurde jedoch schließlich durch Anwendung von St. Jakob's Öl geheilt. — T. B. Sherer, Bethaus, Mo.

Zu verkaufen.
200 Ader gutes Land in Fenz, davon 40 Ader in Cultur. Die verlagender Brunnen, sich gegen das Leben des Sultans verschworen zu haben, nach Yemen in Arabien verbannt worden.

Achtung.
Wer brachmäßig, einen Brunnen bohren zu lassen, wendet sich an Otto Vogel. Derselbe arbeitet mit seinen Maschinen seit einigen Wochen in der Nähe der Stadt und allenthalben mit gutem Erfolge. 32,1f

Geschäfts-Veränderung.
COMAL MUSIC STORE,
Neu Braunfels, Texas
ALF. HOMANN,
Alleiniger Eigenthümer.
Alle Waaren zu herabgesetzten Preisen.
Pianos, Orgeln, Brotmen,
Zithern, Gitarren,
Garnonitas,
Banjos, Cornets,
Ocarinas, Saiten etc.

Musikalien 5 Cts. das Stück.
Künstler im Schmerzlosen
Füllen und Ausziehen von
Bännen.

Chicago Dental Parlors.
210 E. Houston Str., San Antonio.
Die besten Bänne, einschließlich des Ausziehen zu \$8.00.
Brücken \$5.00; Kronen \$5.00.
Durchaus zuverlässig. Kein Hambug! Kommt zu unserer Office und Ihr werdet Geld sparen. 34

Ludwigs Hotel.
Neben dem Courthouse.
Lustige, reinliche Zimmer, vorzüglich Küche und aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise. In der

Hotel-Bar
die reinsten Weine, Whiskeys und Cognacs. Stets köstliches Lagerbier an Zapf. 30

PEARL BEER
San Antonio Brewing Assn.
ROBERT KRAUSE.
Agent für Neu Braunfels und Umgebung.

Voelcker Bros.
Händler in
MOEBELN!
Halten beständig an Hand eine große und billige Auswahl von
Möbeln aller Art!
Alle Möbel für Küche bis zum Parlor sind bei uns zu den billigsten Preisen zu bekommen.
Alle Reparaturen werden prompt von erfahrenen Schreibern ausgeführt.
Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.

The INTERNATIONAL ROUTE.
SHORTEST, QUICKEST AND BEST ROUTE I.&GNRRC TO THE NORTH EAST
THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO.
FULLMAN BUFFET SLEEPERS
BETWEEN
SAN ANTONIO AND ST. LOUIS
WITHOUT CHANGE.
Trains bound north, leave New Braunfels 10:52 a. m. and 9:10 p. m.
Trains bound south leave New Braunfels 7:42 a. m. and 5:25 p. m.
R. C. GRAY, Ticket Agent, New Braunfels.
D. J. PRICE, A. G. P. A. J. E. GALBRAITH, G. F. & P. A. Palestine, Texas.

Wm. SCHMIDT,
Neu Braunfels, Texas.
Seguinstraße, Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschäften

Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Spring-Wagen.
VICTOR H. CORTINES,
Fire Arms, Ammunition,
Fishing Tackle,
BICYCLES,
SOLZMANN & CO.,
Eigenthümer.
346 San Antonio und Capitol Straße.
Die besten Weine, Liquore und Cigarren. Lagerbier stets köstlich an Zapf. Mit dem Saloon ist eine Restauration und Gartenwirtschaft verbunden.

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.
Eugen Kauter, Redacteur.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ er-
scheint jeden Mittwoch und kostet
\$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung.
Nach Deutschland \$3.00.

Damen Wett-Gummifauen.

Wett-Regeln — Schießen — Segeln — Rudern — Karten — Laufen — Fahren — Reiten — Trinken — Essen usw. ist Alles schon dagewesen. Von einem Damen-Wett-Gummifauen haben wir bis jetzt aber noch nicht gehört. Die Veranstaltung eines solchen wäre gewiß sehr zeitgemäß und belehrend.

Wir würden vorschlagen, derjenigen schönen Dame den ersten Preis zu erteilen, welche ihre Kammerzeuge am raschesten und unermüdetsten arbeiten läßt; den zweiten Preis derjenigen, welche die widerlichsten Fragen dabei schneidet und endlich den dritten Preis derjenigen, welche das meiste Geräusch mit dem Rauschen beim Wiederkaufen macht.

Das Bild wäre jedenfalls äußerst drollig, aber auch sehr belehrend hinsichtlich, daß wahrscheinlich manche Dame von der ekelhaftesten Krankheit „Gummifauen“ kurirt würde.

Bei den Wahlen in den Staaten Ohio, New York, Maryland und Utah haben die Republikaner gesiegt. In New York City hat Tammany den Sieg davon getragen, wofür Roosevelt, der Wirtschaftler, und seine Mittel verantwortlich gemacht werden.

Vom Zeitungsmachen.

Eine Zeitung zu redigieren, ist selten ein Vergnügen. Falls das Blatt zu viel Angelegenheiten enthält, beklagen sich die Abonnenten, daß zu wenig Lesestoff darin ist. Hat es keine Angelegenheiten, dann heißt es: Die Zeitung ist uninteressant und nicht weith. Nimmt der Redakteur eine Einladung an, dann spricht man hinterher von jedem Bißchen, den er gegessen hat. Nimmt er sie nicht an, dann ist er hochmütig, und man sagt, es sei doch seine Pflicht und Schuldigkeit gewesen, hinzugehen. Läßt er sich viel auf der Straße sehen, dann heißt es: er dummt herum. Arbeitet er fleißig, dann macht man ihm den Vorwurf, daß er nicht selber nach Neuigkeiten ausgeht. Nimmt er ein langweiliges Eingekand nicht auf, dann macht er sich Feinde, nimmt er es auf, dann heißt es: Na, der bringt aber auch jeden Quatsch. Unterdrückt er eine peinliche Neuigkeit aus gutmütigem Herzen, dann heißt es: er ist feige und bedorrig wie ein Klaffen, bringt er die Neuigkeit aber, dann heißt es: Krampf mit der betreffenden Familie und allen ihren Freunden ab. Kennt er in einem Berichte über die Berichtverhandlung auf die dringenden Bitten der Familienangehörigen des Angeklagten dessen Namen nicht, so läßt er sich bestechen; nennt er den Namen, so begehrt er eine Gemeinheit. Macht er einen Witz, den jemand auf sich beziehen könnte, dann ist er bissig, arrogant und unverkämmt. Weicht er mit seiner Schreiberei stets im Schatten kühler Denkart, dann ist er ledern und langweilig. Dedit er mutig Mißstände auf, so ist er ein Revolutionär; kommt er dabei sogar in's Gefängnis, so ist er ein ganz dummer Kerl. Unterläßt er es infolge dieser übeln Erfahrungen und des Unbankes der Welt, für andere die Kostanten aus dem Feuer zu holen, so ist er ein Knecht, ein elender Lohnschreiber, der für Hörses kein Interesse hat. Als Sinnpruch sollte auf jedem Zeitungstische und in jeder Redaktion zu lesen stehen: „Mensch ärgere Dich nicht!“ (Abbl.)

Ein weißer Hade.

Ein solcher ist der berühmte Kanzler Dr. Heber Newton, welcher in seiner hervorragenden Kirche in New York über den deutschen Sonntag predigte. Nach einigen einleitenden Worten bat der Geistliche seine Zuhörer, ihm eine Beschreibung jenes „weißen Hades“ des Neugläubigen, des deutschen Sonntags, geben zu dürfen und schilberte dann in anschaulicher Weise, wie er in

Dr. Heber am Sonntag Vormittag die Kirchen ebenso gefüllt sah, wie nachmittags die Biergärten, wo sich die Familien bei guter Musik bis Abends aufhalten, — ein vollstäniger Tag der Erholung nach gethener Wochenarbeit, ein Tag der Andacht, des ungetrübten Vergnügens und des Familienlebens.

„Der deutsche Sonntag“, so meinte Rev. Newton, „bewahrt Alles, was schätzenswerth an unserem amerikanischen Sabbath ist, während er dem Durchschnittemenschen eine Art von Vergnügen bietet, die zur Aufrechterhaltung eines Familienlebens, wie es selten in diesem Lande geboten wird, dient. Das Hauptverdienst des deutschen Sonntags liegt darin, daß keine Salbaderei darüber gemacht wird. Da ist nur ehrlich gemeinter Gottesdienst und ebenso ungezwungener Genuß des Vergnügens. Das auf diese Weise der Tag des Herrn entweicht werden könnte, liegt dem frommsten deutschen Gemüth gänzlich fern.

„Wenn wir dereinst so weit sind, den Versuch, den „Saloon“ zu unterdrücken, gänzlich aufzugeben, und Willens sind, die schwierigeren, aber vortheilhafteren Arbeit, die Wirtschaft zu verbessern, durchzuführen, dann wird auch ein Weg gefunden werden, den amerikanischen Sonntag zu bewahren.“

Die Stunden des Offenhaltens müssen auf den Nachmittag und den ersten Theil des Abends beschränkt werden. Der Verkauf der starken Spirituosen muß verboten, nur Wein und Bier dürfen zum Verkauf gehalten, und das Stehen am Schaustisch darf nicht gebildet werden. Nur eine limitirte Zahl von Wirtschaften sollte offen sein, selbst der eifrigste Befürworter des liberalen Sonntags muß zugeben, daß das Offenhalten von allen zehntausend Wirtschaften nicht statthaft ist. Der Unterschied sollte zu Gunsten solcher Lokale gemacht werden, welche als Familien-Resorts dienen können, welche mit Tischen und Raum genug für Gesellschaften nach guter deutscher Sitte versehen sind. Lasset nur die Wirtschaften offen sein, die für gute Musik sorgen — deren giebt es in der Stadt leider nur zu wenig.

Aur 34 Concert-Vorlesen wurden legtes Jahr für Plätze ausgegeben, in welchen Spirituosen verkauft werden, sie kosten \$500 pro Jahr. Gegenwärtig involvirt das Klavierspielen oder irgend welche Musik am Sonntag eine Gesetzesübertretung, wenn der Besitzer der Wirtschaft keine Lizenz hat. Die Hochlicenz wirkt als ein Verbot der Musik. Wer \$500 für eine Lizenz bezahlt, steht, um auf die Kosten zu kommen, sich genöthigt, seinen Platz allen zweifelhaften Charakteren preiszugeben. Mit wenigen Ausnahmen sinken diese Concerthallen zu Lasterhöhlen hinab. Entweder sollte die Musik gar nicht besteuert werden, oder die Lizenz sollte so niedrig sein, daß die jetzt bestehenden Schranken fallen. In Nichts steht der amerikanische Sonntag hinter dem deutschen mehr zurück, als an jeglichem Mangel an Musik für das Volk.“

Pastor Newton sprach sich dann zu Gunsten des Systems aus, unter welchem der Staat den Spirituosenhandel kontrollirt, er berührt sich große Dinge davon, denn, nach seiner Meinung wird dadurch nicht nur Unmüthigkeit verbannt, sondern auch Fleiß und Sparsamkeit gefördert.

Zum Schluß machte der Geistliche den Vorschlag, während des Winters in den großen Bughäusern Sonntags-Concerte auf städtische Kosten zu veranstalten, das sei nothwendiger, und nützlicher, als im Sommer die Parkconcerte. Die Umwandlung des Saloons in den Unterdrückung derselben, das sei es, was nöthig sei und das Unternehmen habe auch Aussicht auf Erfolg.

Internationale Parallelen.

Einen Vergleich über anhängige Menschen aller civilisirter Völker zieht Gerner, der viel gereist und viel gesehen hat, in folgender Weise:

Nachdem ich so viel in der alten und neuen Welt herumgerollt bin und Jahre lang mit Franzosen, Italienern, Engländern und Amerikanern verkehrt habe, so drängt es mich, als These den Satz aufzustellen, daß ein mit edlen Instinkten ausgestatteter, humanistischer und weltmännlich gebildeter Deutscher take einer der Spigler der „Anti-Saloon League“ und seine Hauptaufgabe besteht darin, Beweismaterial für die Liga in ihrem demnächst beginnenden Kampfe gegen die Wirtschaften zu sammeln. Am Sonntag begab er sich nach einer Anzahl Wirtschaften auf der Westseite, schmeißte hinten und vorne herum, und wo

volle ein Duzend „feiner“ Leute beobachtete und psychologisch unterwarf, dessen bin ich sicher, mein deutsches Tugend wird sich in der Retorte am besten bewahren.

Kraft man den Italiener, so findet man im Grunde seines Wesens eine gewisse tagenhafte Lust und, bei übertriebener Höflichkeit, eine mehr oder weniger unsaubere Intelligenz, er will nicht benehmen, durch mich für sich oder Freunde, einen Vortheil erschnappen. Der Franzose ist in der Regel weltgewandter als alle anderen, aber er ist fast immer ein lasterhafter Lüftling, eine Eigenschaft, an der ja auch seine Literatur krankt. Sein Urtheil hält fast nie Stand vor der Leidenschaft, die ihn leicht grausam macht und in ihm alle Instinthe der Bestialität entfacht, wofür ich als Beweis nur die 130,000 von der Guillotine abgehackten Köpfe der großen Revolution anführen will. Der Engländer ist im Anfange bodenfest und stößt sich selbst nach jahrelangem Umgange durch seinen dummen Stolz ab. Der Amerikaner ist oft ein ganz prächtiger Kamerad, aber hat einmal seine Seele dem business verschrieben. Der einzige wahrhaft noble Kerl, der verlässliche Idealist, ist der Deutsche, daher er auch allein hohe Kunst produziert und versteht; wenn auch der Italiener für Melodie Sinn hat. Dem Deutschen ist am leichtesten bis auf den Grund der Seele zu blicken; die rückhaltlose Hingabe an geistige Interessen, ein schönes Gleichgewicht der Bildung ist am ehesten bei ihm zu finden.“

Sherman bei Bismarck.

Im Jahre 1867, zwei Jahre nach Schluß des Bürgerkrieges, unternahm Sherman seine erste europäische Reise. Den Glanzpunkt derselben bildete Sherman's Besuch bei Bismarck, welcher damals auf Grund seiner Erfolge von 1866 und der Kanzler des Norddeutschen Bundes bereits die politische Hauptgröße Europas war. Sherman erzählt davon in seinem Tagebuch:

„Es lag mir Alles daran, Bismarck zu sehen und kennen zu lernen. Herr Wright, der Sohn und Stellvertreter meines kürzlich verstorbenen Onkels Joseph A. Wright in Berlin, verschaffte mir ohne Schwierigkeit eine Audienz bei Bismarck und begleitete mich zu ihm in seine Amtswohnung, wo ich ihn vorgestellt wurde. Bismarck sprach englisch mit deutlichem Accent, war aber leicht zu verstehen. Als ich von den neuesten Ereignissen in Europa redete, lenkte er das Gespräch auf die Ver. Staaten und stellte viele Fragen an mich über unseren Bürgerkrieg und die hervorragenden Generale von beiden Seiten. Er war ganz und gar für die Sache der Union und sagte mit Nachdruck: „Jedermann in Preußen, vom König bis zum letzten Unterthan, sei während des Krieges für die Union gewesen und gegen die Rebellion. Was für ein Jammer — sagte er — wäre es gewesen, wenn ein so großes Land wie die Ver. Staaten um der Sklaverei willen zertrüffelt worden wäre! Die ungefähr 40 Minuten dauernde Unterhaltung war so unumwunden offenherzig, wie ein Gespräch unter Freunden. Bismarck war damals der vollen Kraft und Gesundheit, über 6 Fuß hoch, ein prächtiges Muster kraftvoller Mannhaftigkeit in ihrer Blüthe.“

Sherman hätte hinzufügen können, daß Bismarck als preussischer erster Minister das selbe Wohlwollen für die Union während des Bürgerkrieges bewies. Immerhin hebt er hervor, daß in Deutschland herzliche Sympathie für die Union herrschte, ganz im Gegensatz zu Frankreich und England.

Und mit Behagen schildert er, wie bei einem von ihm besuchten Sonntagsconcert in Berlin auf einen Wink des amerikanischen Consuls Kreisemann der Yankee Double gespielt wurde, und wie sich dann alle Zuhörer, Männer, Frauen und Kinder erhoben und dem „amerikanischen Tisch“, an welchem Sherman mit einigen anderen Amerikanern saß, unter Tücherschwenken jubelten.

Der Eisberg von Ohio thaut bei die den Berliner Erinnerungen sichtlich auf.

Bernhard Castello in Cleveland

ist dieser Tage ein Opfer seines würdigen Berufes geworden. Er ist einer der Spigler der „Anti-Saloon League“ und seine Hauptaufgabe besteht darin, Beweismaterial für die Liga in ihrem demnächst beginnenden Kampfe gegen die Wirtschaften zu sammeln. Am Sonntag begab er sich nach einer Anzahl Wirtschaften auf der Westseite, schmeißte hinten und vorne herum, und wo

SOEBEN ANGEKOMMEN:

Pollene Kleiderzeuge, Sammet, Seide, Stidereien, Spitzen, Gardinen bei der Yard sowie farbige, Tischtücher, Handtücher, Bettdecken, Damen-Mäntel, (Capes) Umschlagtücher, Facinators, Corsets, Gamschuhe, Damen- und Kinderstrümpfe, Plankets und Quilts, Herren, Damen- und Kindermägen, eine schöne Auswahl in Herren und Knabenhüten, Strickwolle, Woll u. Baumwollflanellen, schwarzes, weißes u. rothes Schweizerthalgarn, Schleierzeuge, eine schöne Auswahl in Herrenhemden, Koffer und Reiseutensilien, Unterzeuge, gestricke Herrenjacken, Herren und Damen Kravatten, seidene und Leinene Taschentücher, eine große Auswahl, Damen und Kinderchuhe, Lampen, Porcellan und Glaswaaren in Nähe und Fancy Körben, Albums ein gutes Assortement, künstliche Blumen und Material um Blumen zu machen. Standard Kleidermuster die bespaffenden zu bedeutend reduzierten Preisen. Mein Lager in Spielwaaren und fancy Artikel ist dieses Jahr größer und Preise billiger wie je zuvor. New Home u. Wheeler & Wilson Nähmaschinen. Nadeln für alle Maschinen sowie Del und einzelne Theile sind immer zu haben bei

F. HAMPE.

Taschenuhren.	Stuhenuhren.	Wekkeruhren.
Manichettenknöpfe.	Büsenknöpfe.	Kragenknöpfe.
Kravattenmadeln.	Vorstechmadeln.	Gürtelmadeln.
Verlobungsringe.	Steinringe.	Bandringe.
Haalsketten.	Uhrketten.	Brillensketten.
Ohrringe.	Loekets.	Haarmadeln.
Taschenmesser.	Rasirmesser.	Brillen.

Silberfachen in großer Auswahl, passend für Hochzeits-
Geburts- und Weihnachts- Geschenke.

L. A. HOFFMANN & SOHN

Juweliere und Uhrmacher.

Sequin Straße.

Für den Wechsel der Zeiten liert die gräfliche Familie v. Dürckheim, bei welcher der Kaiser vor kurzem ein jährliches einnahm, ein klassisches Beispiel. Am Vorabend der Schlacht von Austerlitz speiste Marschall MacMahon im Schlosse von Friedschweier bei dem alten, vorigen Jahre verstorbenen Grafen von Dürckheim, der französischer Beamter war und dessen ältester Sohn als französischer Rittmeister den Heldentod gefunden hat. Ein anderer Sohn aber, der heutige Graf, ist Rittmeister der Reserve, beim zweiten preussischen Garde Dragoner Regiment, vermaßt mit einer Dome aus der Familie Paniel in Rubrodt und bewirthebt jetzt den Kaiser in seinem nach 1870 neu aufgebauten Schlosse.

Gov. Culbertson hat den Sheriff aufgefordert, gegen alle bei der Verbrennung des Regers in Tyler Betheiligten Klage einzurichten.

Notiz!

Ich bezahle den höchsten Marktpreis für Baumwolle in Samen, und kann bei jeden Tag an meiner Bin abgeliefert werden.
R. Reinarz,
am 4 Meilen E. von
521f

Notiz.

Wir bezahle den höchsten Marktpreis für Baumwolle in Samen und kann bei jeden Tag bei unserer Bin abgeliefert werden.
Reinarz & Knoke.
521f

Notiz.

Neue Billage sowie elegante Winterwaaren erhalten. Bestehtige Waare nach Maß von \$10 bis \$25. Herr Rinder Arie-Hoyen zu Kostpreis.
Achtungsvoll
51 4t

Land zu verkaufen!

8000 Ader, 6 1/2 Meilen südöstlich von Taylor und 2 1/2 Meilen von State Coupland an der R. & T. Bahn. William County Texas. Preis \$16 bis \$22 per Ader. Geringe Anzahlung verlangt, sobald Käufer das Land in Kultur nehmen. Rest abzahlen innerhalb 10 Jahren in jährlichen Raten. Näheres bei
Buttler & Burns,
über C. Straub,
Taylor.
52 3m

Meine Gin

wird von bewie ab nur noch am Dienstag, Donnerstag und Samstag in 11 Uhr sein.
S. D. Gruent,
Thornd.
501f

Alfred Homann,

der Sattler
Hat eine größere Auswahl
Sättel und Geschirre,
und von allen in's Fach gehörenden
utensilien wie je zuvor.
Breite ebenso niedrig wie früher
trugem über gütigen ist. Wenn
der Staat zur Fart, besuch ihn, ob
kaufen willst oder nicht. Waaren
5849f.

Hood's Kurirt

„Ich hatte Skropheln und war fast blind. Ich hatte 15 Jahre lang schwer gelitten. Mehrere Aerzte hatten mich behandelt und ich hatte verschiedene Arzneien versucht, bekam aber keine Linderung. Ich hatte fast alle Hoffnung aufgegeben, als ich eines Tages eine Anzeige von Hood's Sarsaparilla sah. Das Zeugnis löste mir Vertrauen ein und ich kaufte eine Flasche. Nachdem ich zwei Flaschen genommen hatte, war ich bedeutend besser. Ich fuhr damit fort und es kurte mich gänzlich. Ich habe ein Jahr agewartet, und finde, dass die Kur durch den wohlthätigen Gebrauch von Hood's Sarsaparilla eine vollkommene ist. Ich werde stets bereit sein es allen Leuten zu empfehlen, die an unheimlichen Blute Leiden. Es ist eine vortreffliche Medizin und kein Haushalt sollte ohne dieselbe sein.“
FRAULEIN ROSIE FAYORS, 1007 South Chestnut St., Muncie, Ind.
Hood's Pillen sind die besten. 50.



Miss Rosie Favors.

15 Jahre Skropheln

Fast blind aber jetzt gesund.
Vollkommene Kur durch Hood's Sarsaparilla.

„Ich hatte Skropheln und war fast blind. Ich hatte 15 Jahre lang schwer gelitten. Mehrere Aerzte hatten mich behandelt und ich hatte verschiedene Arzneien versucht, bekam aber keine Linderung. Ich hatte fast alle Hoffnung aufgegeben, als ich eines Tages eine Anzeige von Hood's Sarsaparilla sah. Das Zeugnis löste mir Vertrauen ein und ich kaufte eine Flasche. Nachdem ich zwei Flaschen genommen hatte, war ich bedeutend besser. Ich fuhr damit fort und es kurte mich gänzlich. Ich habe ein Jahr agewartet, und finde, dass die Kur durch den wohlthätigen Gebrauch von Hood's Sarsaparilla eine vollkommene ist. Ich werde stets bereit sein es allen Leuten zu empfehlen, die an unheimlichen Blute Leiden. Es ist eine vortreffliche Medizin und kein Haushalt sollte ohne dieselbe sein.“
FRAULEIN ROSIE FAYORS, 1007 South Chestnut St., Muncie, Ind.
Hood's Pillen sind die besten. 50.

Hood's Kurirt
Hood's Pillen sind die besten. 50.

VON BO
PRINTERS
BOOKBINDERS
STATIONERS
817
COMMERCIAL
ST. IN TEXAS

Lokales.

Herr Carl Sauer ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen und dafür zu quittiren. Neu Braunfels Zeitung Pub. Co.

Herr Ernst H. Kott in Neu Berlin ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen und dafür zu quittiren.

Herr Herman Hissohl wird als Agent der „Neu Braunfels Zeitung“ die deutschen Anzeigen besorgen.

Herr Ed. Herrling ist Agent der „Neu Braunfels Zeitung“.

Die Deutsche protestantische Gemeinde-Nachrichten für das Sommerhalbjahr vom Mai '95 bis November '95 in Neu Braunfels, Texas.

Gottesdienst punkt 10 Uhr Vormittags. An Festtagen 1 Stunde früher. Sitzung des Presbyteriums je am ersten Sonntag eines jeden Monats nach dem Gottesdienste.

Sonntagschule punkt 1/2 9 Uhr (8:30) Vormittags.

Frauenverein punkt 4 Uhr Nachmittags am zweiten Sonntag eines jeden Monats.

Kirchen-Gesang- und Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmittags je am 1. oder 3. und eventuell am 5. Sonntag eines jeden Monats.

Die Eltern der Kinder, welche auf Palmsonntag 1896 sollen confirmirt werden, sind laut Gemeindebeschluss freundlichst gebeten, ihre Söhne und Töchter von Mai an in die für den Confirmationen - Unterricht vorbereitende, Sonntagsschule regelmäßig zu schicken. G. S. Knus, Pfarrer.

1. Mai, 1895.

Der Germania - Farmerverein in Anhalt beabsichtigt eine neue Halle zu bauen.

Große Auswahl von Pfeifen, Cigaretten, Tabaken und Cigarren. 2 ff. Ed. Nagelin.

Ich empfehle mich dem geehrten Publikum als Ausgraber von Wasser-Tanks und Kellern. Meine Post Office ist Marion oder Woodwin. 34, 11/2 E. Stewart.

Wollt Ihr guten Whisky kaufen so geht nach Ludwig's Hotel Bar. Dort bekommt Ihr ihn billig beim Quart und bei der Gallone. 35 1/2 Ludwig & Schmalkofe

§ Baumwolle 3 ff Cts in Neu Braunfels.

Orth & Gerlich haben eine Carload Bahn Wagen erhalten, die zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. Der Wagen entspricht sich selbst, da er schon seit 1852 im Markt ist; also sind weitere Vorreden überflüssig. 2 ff

Frischer Kohl, Kapsel, Sauerkraut und Schinken bei Streuer & Hofmann. 50 ff

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit in der Restauration des Phoenix Saloon. 43 ff Holzmann & Co.

Am Sonntag, 10. Novbr., nachm. 3 Uhr im Court-Haus Verammlung des Subiliums Comites. Pläne zu einer an die verfloffene 50jährige Jubelfeier unserer Stadt erinnernde Anlage auf dem Marktplatz sollen vorgelegt werden.

Beschiedene Sorten seiner Käse angekommen bei Ed. Nagelin. 2 ff

Dr. Moedel, Spezialarzt für Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten ist am ersten und dritten Sonntag des Monats in Boelker's Apotheke zu treffen.

Eine Carload Orchard Baked Apples werden erhalten, welche per Tonne, per Eimer oder per Fass verkauft werden bei 1 2t Senne & Tolle.

Die Agentur der San Antonio City Bauerei für Neu Braunfels und Umgebung hat Herr Robert Krause übernommen.

Alle Sorten Whisky per Gallone und Quart, sehr preiswürdig in Ludwig & Schmalkofe. 35 1/2 Ludwig & Schmalkofe.

Schließt höchste Auszeichnungen auf der Welt-Ausstellung

DR. PRICE'S CREAM BAKING POWDER

Das perfekte, das gemacht wird. Dieses Craven Cream Tartar-Pulver frei von Ammoniak, Alkali oder irgend einer anderen Verunreinigung.

40 Jahre lang das Standard.

* Es wird bald kühl! Quitts u. Plan lets in großer Auswahl, billig, bei 46 ff D. D. Deutsch.



Bei allen Apothekern zu verkaufen.

I. S. Simon verkauft seine Whiskies zu herabgesetzten Preisen, per Quart u. Gallone. 33 ff

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei A. Damp. 12 ff

Frau Cassirer Rudorf, die längere Zeit an einem Augenübel litt und in Gefahr war, gänzlich zu erblinden, ist von Son Antonio, wo Augenarzt Dr. Moedel sie seit einigen Wochen behandelte, mit ganz getunden Augen zurück gekommen.

Geschäfte Mandeln, Feigen, Pflaumen und Datteln, Rosinen ohne Samen für Fruchtkuchen, bittere und süße Chocolate bei Ed. Nagelin. 2 ff

Die billigsten Schuhe für Groß und Klein in better Auswahl bei 2 ff D. D. Deutsch.

In Streuer's Saloon kauft man die besten Sorten Whisky sowohl beim Quart wie bei der Gallone. Die Preise sind äußerst billig gestellt. 21 ff

Die beste Auswahl von Whisky, wird verkauft beim Quart und bei der Gallone im Phoenix Saloon. 43 ff Holzmann & Co.

Farmer, welche gutes Land zu kaufen wünschen, machen wir auf nebenstehende Anzeige von Burkitt & Burns aufmerksam.

Mankeis und Quitts zu den billigsten Preisen bei D. D. Deutsch. 2 ff

Blue Grass Sulky Pflüge nur \$25.00 bei N. Holz & Son. 49, 6

Wer eine Gallone oder Quart Whisky kaufen will, der findet die besten und preiswürdigsten Marken bei 35 1/2 Ludwig & Schmalkofe, in Ludwig's Hotel Bar.

Die besten Wagen sind die Studenbaker. Seit 21 Jahren im Markt bei 11 W. Schmidt.

Der Comal-Spring Store in Comalstadt ist jetzt eröffnet. Alles ist neu und hübsch eingerichtet. Eine gemütliche Wirthschafts-lade zum Verweilen ein. Zuberkommene Bedienung und gute Getränke machen den Aufenthalt angenehm. Beachtet die Anzeige.

Neueste Zunderwaaren für den Christbaum in größter Auswahl bei 2 ff Ed. Nagelin.

Frischer Kohl und Sauerkraut bei 2 ff D. D. Deutsch.

Eine Carload „Simple Sulky Blows“ werden erhalten. Der beste Sulky im Markt. N. Holz & Son. 49, 6

Eine große Auswahl in Herrn und Knaben Hüten und Schuhen, Unterhemden, Kappen, weiße Hemden, Kragen und Kravatten halten 50 ff Streuer & Hofmann.

Herr Chas. Braune in Diez kündigt seinen Freunden an, daß ein kräftiger „Hub“ angekommen ist.

Wohlklingende deutsche Accordians in größter Auswahl zu billigsten Preisen, bei Jos Roth, Uhrmacher. 2 ff

Alle Kannen- und grüne Früchte immer frisch bei Ed Nagelin. 2 ff

Eine Carload Studenbaker Wagen und Carriages angekommen bei 11 W. Schmidt.

Frischer Kohl und Sauerkraut bei 46 ff D. D. Deutsch.

Der Wire 3 Rad Sulky unter Post Preis \$35.00 bei N. Holz & Son. 49, 6

Billige Eisenbahnfahrt. Die „Texas Coast Fair“ findet vom 19-23 November in Dickinson (zwischen Houston und Galveston an der S. & G. R.) statt. Excursion Tickets zu ermäßigten Preisen. Nähere Auskunft beim Agenten.

Neue Sendung Hüte für Männer und Kinder bei D. D. Deutsch. 2 ff

Baumwolle im Samen wird zum höchsten Preise angekauft von Faust & Co. abzuliefern bei der Bin. 1 4t

Der Winter steht vor der Thüre. Nur wenige Wochen noch bis zur Weihnachtszeit. In Skennar's Pflanzgeschäft ist bereits die Auswahlung eröffnet. Das Allerneueste, was in dieser Saison verlangt wird, ist dort angekommen und das Lager wird von Tag zu Tag vervollständigt. Wer Skennar's Pflanzgeschäft besucht, wird sich überzeugen, daß man in keinem andern Geschäft eine geschmackvollere Auswahl findet und nirgends billiger kaufen kann. Frau Anna Skennar ladet zur Besichtigung ihrer Waaren ein. Beachtet die neue Anzeige.

Sorben haben wir eine wunderschöne Auswahl in Kleiderstoffen (chall, t. n. s. G. Calimere, Satenees, Douing flannereis, wollene Hianelle in verschiedenen Farben und verschiedene andere Stoffe bei 50 ff Streuer & Hofmann.

Am 4 Meilen Creek starb am Dienstag Morgen das 5 Monate alte Töchterchen des Herrn Fritz Bahr, welcher mit einer Tochter des Herrn Jos. Willmann verheiratet ist.

Texas Weine von 1891. 30 Cents per Flasche. Von 1893, 25 Cents per Flasche oder 75 Cents per Gallone bei Otto Heilig. 35

Frische getrocknete Birnen, Pfirsiche, Aprikosen, Pflaumen, Kirschen, billig bei 2 ff D. D. Deutsch.

Cederposten und Cederlogs in allen Längen, billig bei D. D. Gruene. 13, 11/2 Thornhill

Tapeten, Tapeten, neu, schön und billig bei 1 4t Chas Floege.

Herr Emil Hartmann von Gonzales besucht seine hiesigen Verwandten.

Neu! Die schönste Auswahl Kleiderstoffe für Herbst und Winter zu den billigsten Preisen bei D. D. Deutsch. 46 ff



Bei allen Apothekern zu verkaufen.

N. Holz & Son. Aemige Agenten für die berühmten John Deer hand Blows. 49 ff

Vorzügliche californische Weine per Flasche 30 Cents und höher bei 21 ff Streuer Bros

Die Vermählung des Fräulein Ida Gerloff mit Herrn Heinr. Schäfer fand am Samstag statt.

Diese Woche wieder neue Damen Kleiderstoffe erhalten in wunderschönen Mustern zu den billigsten Preisen bei 2 ff D. D. Deutsch.

Die Genuine Corn und Kolben Mühlen bei 50 ff N. Holz & Son.

Wunderschöne Damen Capes werden erhalten. D. D. Deutsch. 46 ff

Fräulein Hulda Klöpffer und Herr Rud. Hemme schlossen das Ehebandnis. Ich schick Euch den neuen „Casabay Sulky“ Pflug an, ehe Ihr einen andern kauft. Er ist der beste im Markt und wird garantiert für jeden Boden. Verkauf bei 11 W. Schmidt.

Die schönste und billigste Auswahl in allerlei Sorten Capes für Damen; auch wunderschöne Tücher, Schawls, Kinderjackchen, Mützen zu den billigsten Preisen bei 2 ff D. D. Deutsch.

Ein Geschenk von \$20.00 in N. S. Banknoten! bei S. D. Gruene in Thornhill. Wie man dasselbe erhält? - In einem verschlossenen Glasfaß befinden sich \$20.00. Der Schlüssel, welcher den Faß öffnet, ist unter eine Anzahl Schlüssel, welche dem richtigen Schlüssel ganz ähnlich sind, gesteckt worden. Wer für \$2.00 werth Waare in Gruene's Store kauft, erhält einen Schlüssel. Sobald die Schlüssel alle vergeben sind, darf jeder Besitzer eines solchen versuchen, den Faß zu öffnen. Wer den richtigen Schlüssel besitzt, bekommt die \$20.00. Je mehr Schlüssel in einer Familie, je größer die Aussicht, das Geschenk zu bekommen.

Neue Haringe und beste Sardellen 46 ff bei D. D. Deutsch.

Drei Jahre alter Texas-Wein, sowie alle Sorten Whisky werden billiger wie irgendwo verkauft bei 44 W. S. Dierts.

Herr August Klingemann ist nach Major - County übergesiedelt. Er schreibt uns, daß die Gegend sich ausgezeichnet für Schweine- und Rindviehzucht eigne. Klingemann's Postoffice ist Capitel, Plano Co. Tex.

Die billigsten Koffer und Handtaschen und die schönste Auswahl könnt Ihr jetzt bei D. D. Deutsch haben. 2 ff



Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Herrn Dr. Com's ist vom 18 Novbr. - 1 Decbr. in Boelker's Apotheke zu treffen. 2 2t

Von Wrenbam erhielten die Herren Gesele hier die Trauertochter, daß ihre Schwester, Frau Pauline Cornitus, verschieden ist. Sie stand im 64sten Lebensjahre.

Der angenehmste Aufenthalt ist im Garten von Holzmann & Co. neben dem Court-Haus.

Herr Henry Jink von Leon Springs, Präsident des Germania Farmervereins, ein seltener Gast in Neu Braunfels, stattete uns einen freundschaftlichen Besuch ab.

Eine neue Sendung Hüte für Groß und Klein werden angekommen. Preise billiger wie je bei D. D. Deutsch. 46 ff

\$1.30 nach San Antonio und zurück zum Markt. Ticket gültig vom 9.-11. November. S. & G. R. R.

Alle Sorten Schuhe und Stippers zu billigen Preisen bei D. D. Deutsch 46 ff

\$2.75 nach Laredo und zurück zum Markt am Sonntag 10. Novbr. Ticket gültig vom 9.-11. November. S. & G. R. R.

Die beste Nähmaschine im Markt für \$22.50 unter 10 jähriger Garantie 4 ff bei Geo Pfeuffer & Co.

Wer einen zuverlässigen Zahnarzt konsultiren will, der warte, bis Dr. Combs hier eintrifft. Vom 18 Nov. - 1. Dec. ist er in Boelker's Apotheke zu sprechen. 2 2t

Unsere Geschäftsleute rüsten sich für die nahe bevorstehende Weihnachtszeit. In allen Waaren findet man die reichhaltigste Auswahl in Neu Braunfels. In unseren Anzeigenspalten findet Ihr die Geschäftshäuser, die sich Euch empfehlen.

Neue Auswahl in allen Sorten Hemden für Herren und Knaben, Kragen Manschetten, Halsbinden und Unterzeug für Herbst und Winter zu den billigsten Preisen bei D. D. Deutsch. 46 ff

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei F. Damp. 1 ff

Von Schlangen getödtet.

Jeffersonville, Ind., 1. Nov. Dr. W. Smith und seine Gattin kamen in weniger als einer Woche, nachdem sie verheiratet waren, in schrecklicher Weise ums Leben. Der Vater der jungen Frau war, da Smith sehr arm war, gegen die Heirat gewesen. Das Paar brannte daher durch und zog in ein kleines Häuschen, welches Smith erbaut hatte. Der Vater schonte sich bald mit dem Gedanken an die Heirat aus, und kam nach dem Hause, um Smith und seine Frau abzuholen und mit nach seiner Wohnung zu nehmen. Als er die Thüre öffnete, fand er beide zu seinem größten Entsetzungen todt auf dem Boden liegen. Das Haus wimmelte von Schlangen; als diese mit Hilfe der Nachbarn vertrieben oder getödtet waren, wurden die Leichen fortgeschafft. Man fand dann, daß das Haus über eine Stelle errichtet worden war, wo die Schlangen sich zum Winteraufenthalt angelammelt hatten.

Neue Anzeigen.

Dankagung.

Allen, welche der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Urgroßvaters, des Herrn Alois Pfaff man beimobachten, unseren aufrichtigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen!

Das an der San Antonio Straße gelegene 10 Acker Grundstück der Katharina Mideck, nebst Wohnhaus mit gutem Brunnen. Näheres bei: Frig Schumann, J. B. Schumann, oder Adam Seidemann, Sequin. 2 2t

König Schieken

Green Valley Schützenverein am Sonntag den 17. November.

Abends Ball. Freundschaft ladet ein, Der Verein.

Bürger Ball

Matzdorff's Halle. am Samstag, den 17en Novbr. Freundschaft ladet ein, S. Lengen & Sohn.

Erntefest

THORN HILL am Sonntag, den 10. Novbr. Anfang Nachmittags um 3 Uhr Redermann ist freundlichst eingeladen, S. D. Gruene.

Ball

Krause's Halle zu Anhalt, am Sonntag, 17ten November. Jedermann ist freundlichst eingeladen, Louis Krause.

Bug- und Mode-Geschäft.

von **A. Sklennar.**

Boelker's Gebäude. - Neu Braunfels, Tex.

Weihnachtsausstellung!

Modernste Stoffe für Winterkleider. Capes mit Spitzen und Bandbesatz nach allerneuesten Moden zu \$3.00. Größte Auswahl von Winterhüten \$1-\$3. Blumen, Sammet und Seide in allen Farben.

Köpfe und Broschen, der Mode entsprechend. Importirte dänische Handschuhe. Die größte Auswahl in Matrosen Kappen und Sailor Hüten von 25 Cents bis \$1.50.

Puppen und Spielsachen. Feine Handarbeiten. Baby Mützen, Kleider und Mäntel. Deutsche Stiefel und Strickwolle. Brautkränze und Schleier. Feine Stoffe für Brautkleider.

Zur Besichtigung der neuen Waaren ladet freundlichst ein, **Anna Sklennar.**

Hier ist der Pflug der alle anderen übertrifft, der AVERY SIMPLE SULKY.



Ein Sulky Pflug hat sich in so kurzer Zeit einen solchen Ruhm erworben, er ist hart, einfach, unzerbrechlich und auf alle mögliche Art zu stellen. Er ist von Stahl und Eisen. Kein Guß wie an andern Sulky Pflügen. Jeder Pflug wird auf Probe verkauft, wir verlangen keine Bezahlung, wenn dieser Pflug nicht zufriedenheit giebt. Stengelschneider 5 6 und 7 Messer. Monarch Corn und Cob Mills. John Deer Hand Pflüge. Guggins, Carriages und Ferguson Hammer Cars. Smith Bois D'arc Wagen. Auf's billigste bei

N. Holz & Son.

Geschäfts-Eröffnung!

Comal Spring Store, in Comalstadt, neu eingerichtet.

Frische Groceries und Gewürze stets vorräthig. Butter und Eier zum Marktpreis gekauft und verkauft.

Mit dem Store ist eine Wirthschaft verbunden. Tabake und Cigarren in großer Auswahl. Kellerfrisches Lagerbier immer an Zapf. Um geneigten Zuspruch bittet, **Wilhelm Ludwig.**

Zu verkaufen!

„Texas Bogie“, ein Vollblut Jersey Bull, 7 Monate alt. Dam. Queen of Hops. (16 Pfd. Butter in 7 Tagen) Sir, Major Caesar, aus Dam: Ruena S.

Sir: Kathelena Bogie aus Kathelena. (22 Pfd. Butter in 7 Tagen).

Ich biete den ausgezeichneten, jungen Bullen für die nächsten 30 Tagen zu dem außergewöhnlich billigen Preis von \$50 zum Verkauf an. E. Hohenberg. San Marcos. 2 2t

Zu verkaufen!

Palms Grundstück nebst Wohnhaus in der Brudenstraße. Näheres zu erfahren bei Sheriff Julius Palm. 2 ff

Gesucht

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

JOS. ROTH.

Pharmacher und Juwelier.

Verkaufen!

Ein junger brauner Hesel, 5 Jahre alt, kleiner Schnitt am linken Ohr. Brand auf linker Schulter C. J. Diesseits Cottonwood weggelaufen. Der Finder wird gebeten, in der Zeitung solche Anzeige zu machen und erhält angemessene Belohnung von Wm. Schel

Warnung.

Da in letzter Zeit von einigen Agenten und Anderen behauptet wurde, daß sie die neue „Dormariae Tannis“ Nähmaschine liefern könnten, so warnen wir hiermit das Publikum, sich nicht durch solche Lügen beirren zu lassen, da wir die alleinigen Agenten von Comal und Guadalupe County sind und die Maschine nur von uns in Neu Braunfels oder von unsern Agenten Lips & Wuppermann in Sequin zu beziehen sind. 2 2t Boelker Bros.

Gute Poland China Schweinchen, einzeln oder paarweise zu haben bei A. R. Hiler 32, 6m

Zu verkaufen.

Eine gute, eingetragte Farm 2 Meilen südwestlich von York Creek, 3 Meilen von Gunter Station. 70-75 Acker in Cultur, 80 Acker in Rohbau. Alles in guter Fens. Genügend Wasser, Brunnen, Tank und elektrische. Gutes, geräumiges Wohnhaus und Ställe nebst Cornhaus. Näheres bei Oscar Schmitt, Gunter, Comal Co. Tex. 32, 6m

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Zu verkaufen.

Ein Mädchen für Küchenarbeit 2 ff Wm Hiesler, San Marcos.

Freigeritten.

Erzählung aus dem Soldaten und Sportleben von Claus Zehron.

(Fortsetzung.)

Sie wird vor Freude höchstens sterben, denkt Edith. Eine Menge Namen...

Er sieht aus, als wollte er Schlittschuh laufen! denkt Wulff. Ein Walzer beginnt wieder und er...

Es das Mädel nett! — Wulff folgt dem Paare mit den Augen. Schön nicht, aber so adrett, so zart! so feingliedrig...

Was die Weiden an Grunow vorbeikommen, flüstert Holzdorff seiner Tänzerin etwas zu. Wulff versteht nur das Wort: Rauerblümen! und füllt, wie die...

Tanzten kann er, denkt Edith. Aber er spricht kein Wort und läßt ihre leichte Gestalt stumm aus dem Saal...

Nettes Mädel, was! sagt sein Oberst, ihm jocular auf die Schulter klopfend. Uebrigens — haben Sie die „Botiphar“ gekauft?

Nach nicht, Herr Oberst! ich wollte morgen hinfahren. So, so, nun, da muß Ihr Vater wieder ein paar Tausend locket machen...

Du lieber Gott, denkt Grunow, als der Alte in den viel zu engen Hosen weiter stolziert, mein guter Vater! Woher sollte er das Geld nehmen, wenn ich nicht selbst etwas gut machte.

Beim Souper sitzen die beiden Freunde mit Dora und Edith an einem Tisch. Nephiso plaudert und schwaßt sehr animirt darauf los: Sarkasmen, Uebersätze über Damentouletten, über das...

James! Der Herr Oberst sind ja bekannt als Feinschmecker auf französische Marken, sagt Nephiso gewandt. Der Oberst nickt eifrig mit dem Kopfe...

Zimmerlin hat ihn dieser Premierlieutenant auf einen guten Gedanken gebracht. Ein solcher Blick und der alte Kalkreuth verschwindet auf kurze Zeit, eine Erbelungspause benützend.

Ich muß Sie doch schon einmal gesehen haben! tönt Ediths Stimme an ihm. Die schwebend Bedenken von den stolzen Händen streift. Sie! — mich? fragt er zurück mit...

Sie! — mich? fragt er zurück mit belegten Armen. Sie blickt ihn gerade und scharf in die braunen Augen. O, ich weiß ich es! Vor acht Tagen...

Bügel ritz und er denselben im elegantesten Finish sich vom Fuß heraus holte und in die Hand nahm.

Mein Vater ist Deutscher und meine Mutter eine Holländerin, sagt sie. Können Sie reiten? fährt er fort, in der fast knabenhaften Fragewitz, welche ganz junge, nicht routinirte Perren auf...

O, ich reite sehr gern. Ja, lacht Nephiso, sich in das Gespräch mischend, Damen thun Alles furchtbar gern, was eigentlich uns zufällt: Reiten, Fahren, Jagden, Wetten...

Edith verstummt, Wulff ist wüthend. Nun, fällt Dora ein, Damen fangen auch oftmals „furchtbar“ gern gewissen Perren die Wahrheit.

Vorausgesetzt, daß sie im Wüthe dieses seltenen Gutes sind! meint Nephiso schlagfertig. Ihnen, Herr von Holzdorff, würde ich zum Beispiel sagen, daß Sie im unbestreitbaren Besitz der Fähigkeit sind...

Zurecht, Herr Major, kein großes Paar! meint Holzdorff mit einem bewundernden Blick auf seines Vorgesetzten grazios angelegten, rechten Stiefel. Mich haben schon mehrere Damen gefragt, ob der Herr Major denn gar nicht...

Dieser sieht seinen Dämonen mit Trautheit mit den keineswegs geistreichen, großen Augen an. Ja, ja, schnarrt er. Die Kunst, sich jung zu erhalten! Können etwas von mir lernen, die jungen Herren von heute...

Oh, m. here, Herr Major! Ich darf nicht indiskret sein. — Da, die Kleine auch, fügt er hinzu, mit einer Kopfneigung nach Ediths Floten deutend, welche wieder mit Grunow im Gespräch ist.

Edith! Ich weiß Gott. Ja, ja, die kleinen Amerikanerinnen. Habe früher in Berlin viel in der Fremdenliste verkehrt. — Wie nennen die Engländer das doch?

Flirt, Herr Major! Richtig, ja „flirten“. Und er holt sich ein Sträußchen aus dem in der Weichte des Saales auf einem Tische stehenden Blumenkorb, sehr elegant, sehr...

Sie sollten nicht so viel tanzen, mahnt hinter ihm Stuhl Grunow, als sie zurückkehrt. Sie blickt rückwärts und lächelt glücklich zu ihm auf; die weißen Zähne glitzern so verführerisch zwischen den geöffneten Lippen.

Donnerwetter! — Wulff richtet sich rasch auf. Kolossal reiches Mädchen, flüstert Holzdorff dem atemploren Major zu. Oh, vramant! Bitte, lieber Holzdorff, wissen Sie das ganz ge...

Verzeihung, ich habe keinen Moment Zeit, die nächste Tour beginnt. Was suchst Du denn? fragt Nephiso seinen Schützling, als er diesen nach dem Kottillon emsig zwischen Stühlen und Tischen herumhüpfen sieht.

Nichts, brummt Wulff und fährt wie ein Stöckel in die andere Ecke des Zimmers auf einen herrenlosen Kottillonorden los. Er hebt ihn mühsam auf, blickt neben Ediths Köpfen.

Sie sieht es lachend und eck mit den extra großen Oden wieder, welchen sie nun gewohnt hat Dunkelroth werdend, greift sie rasch nach einer Tasse Kaffee; lachend lüftet der Wulff an das Fortwärt...

Und was denn, maurell Holzdorff welcher seinem Freunde mit den Augen gefolgt ist; und dann in das Rauchsimmer zu flüchten, weil er den Major mit wissenschaftlichem Ausdruck auf sich zu kommen sieht.

In kleinen Garnisonen werden solche Abende in der Regel bis zum Morgen ausgegüßelt, wie Holzdorff es nennt. Der Wirth „zur Quelle“ am Marktplatz kennt das schon und läßt so gegen zwei Uhr jedes Mal ein frisches Faß Bichore ansetzen und das Gas von Keuren anblenden. Nicht lange dauert es, dann rollen Säbel über das Plaster, einer nach dem Anderen kommt...

beresingepogen, puffed atemend in die warme Keup-nist hinein und schillert sich aus dem Mantel heraus, um an der langen Stammtafel Platz zu nehmen. Es ist so gemüthlich warm. Ein Kognak, ein Glas Bier, eine Cigarre und dann etwas Klatsch.

Die wenigen Affessoren und Referendare verschwinden fast unter den blauen Aktillas. Man neckt sich, tauscht Ballerlebnisse aus; mehr oder weniger wohlwollende Kritiken über Toiletten, über das Souper, über die Bedienung werden losgelassen.

Man eine langweilige Tulpe, die kleine Miß, schnarrt ein Lieutenant, der vor etwa vierzehn Tagen von Berlin hierher verlegt wurde und etwas das große Wort führt. Na, sie ist ja auch erst heute gelaufen worden! tönt am anderen Ende des Tisches das scharfe Organ Nephisos, welcher weiß, daß jener Kamerad in Berlin stark in Finanzkreisen verkehrt hat...

Das hatte auch bis jetzt gebohlen, da Wulff, wie alle Verliebten, sehr wenig Vertrauen zu seiner eigenen Persönlichkeit hatte.

Aber — es war ja Alles sonnenklar für Holzdorff — natürlich verließ sich Edith in diesen freischen, natürlichen Bengel; selbstverständlich! Man magte ihn nur zu Pferde sitzen lassen!

Zuweilen tröstete sich der bejahrte Premierlieutenant mit der erfahrungsmäßigen Vergänglichkeits solcher ersten Leidenschaft. Aus den Augen — aus dem Sinn! — Aber er glaubte selbst doch nicht recht daran, weil nun, weil dieser Grunow reifer war, als sein Alter ihm eigentlich gestattete und weil die kleine...

Floten etwas in den Augen und in den Mundwinkeln hatte, was auf Charakter und eine gewisse Zähigkeit schließen ließ. Das Schlimmste war, daß Wulff, anstatt die widerspänstige „Botiphar“, welche im Sommer trotz ihres Stammbaumes jedes Kennen verspielte, weil sie stets vor irgend einem Hinderniß ausbrach, in der Reithahn in Reithahn zu bringen, sich sogar hinsetzen ließ, bei Spazerritten mit den Damen die Ungezogenheiten der Stute zu reizen, um Miß Edith einen Spatz zu machen; dieser Grunow der sonst so verständlich mit den Pferden umging wie ein alter Reiter!

Es war wirklich zum Verzweifeln. Wenn Grunow nur nicht seine Pferde in demselben Hintergebäude wie der Oberst stehen gehabt hätte. Holzdorff hatte den Stall schlecht gemacht; er sei feucht, kalt, zugig; die Säule würden sämtlich die Druße bekommen! Wulff lächelte, pfiß, ging in den Stall, schloß zu des Obersten Wohnung hinauf und bekümmerte sich noch eingehender als früher um die Wartung seiner Pferde.

Der Junge würde ihm gänzlich verdorben werden! Dieser Mensch, welcher dazu prädestinirt war, in wenigen Jahren auf allen Rennplätzen die erste Rolle zu spielen, mußte sich jetzt schon an eine Weiberhülse hängen. Oh — oh, flöhnt Holzdorff und wiezt als Wuth noch einen halben Russen Kopfen mehr in seinen Höllensfest von Dora.

Nicht wahr, Du hüßt mir, daß Edith in Wang zu bringen? kommt Grunow ins Zimmer gestürzt und eilt bis zum gegenüberliegenden Fenster, wo das Thermometer hängt. Sechszig Grad Kälte. Ob wir wohl Frostwetter bekommen bis zum Sonnabend? Das Barometer ist gefallen.

Rein, schnarrt Holzdorff, ich will meine Hand zu dieser Weiberhülse nicht mich bieten! Am Sonntagabend habe ich eine Einladung zur Jagd. Aber, lieber Nephiso, bittet Wulff und kopft etwas ungeduldig mit der Reithahn an seine Reithahn, ich brauche wirklich Deine Hülse! Als einer der jüngsten Lieutenants kann ich die Sache nicht in die Hand nehmen.

Kein, ich thue es nicht. Wüthend schraubt Holzdorff die Thüre zu. Nun, dann hast Du die Folgen zu tragen, wenn ich mich vor den Damen blamiere. Fräulein von Kalkreuth war ganz geuer und glänzte...

Ingrimmig lachend unterbricht ihn sein Freund: Die Folgen trage ich so wie so schon, weil alle Welt davon spricht, ich mache der Regimentstochter den Hof. Mensch! Du willst Dich auch verloben? schreit Wulff. Donnerwetter, da betrachten wir an demselben Tage.

Natürlich, natürlich! — Zusammen Hochzeit, Hochzeitstorte, gemeinschaftliche Wohnung und zusammen Kindtaufe! Das ist widerwärtig! Na, er wird bereits schambast, denkt Holzdorff und brennt eine neue Cigarre an alten Stummel an. Uebrigens, was meinst Du mit der Verantwortung? Grunow steht am Fenster und blickt gegen die Scheiben.

(Fortsetzung folgt.) Warum hüßest Du? Wüßt Ihr nicht, daß Bart's Cough Syrup den Husten kurt? Wir garantiren jede Flasche. Es giebt viele Flußmedizinen, aber wir glauben, daß Bart's die zuverlässigste ist. Verkauf bei...

— Croter, der verflohen: Tammany Voh, der nach dem letzten Zusammenbruch der Tammany Herrlichkeit nach England auskniff, aus Angst, er könne seiner Spitzbübereien wegen abgesetzt werden, hat sich befangen wieder eingefunden, da Tammany's Aktien wieder um 1000 Prozent gestiegen sind, seit der Britanische Favoritler Roosevelt mit seinem Polizeiknüppel die Stimmgeber von New Tammany zutreibt. Er hat jetzt in St. Louis das Rennpferd „Santa Anita“ für den Preis von \$25,000 gekauft. Man muß seine jart...

glühende Zurückhaltung bewundern, bemerkt hierzu die „St. Louis Tribune“.

Denn mit der unermesslichen Summe, welche er als Tammany-Päppling der Stadt New York gestohlen hat, konnte er sich ebenwohl Rennpferde zum Preise von 850,000 anschaffen. Da er keine üblen Ausflüchte hat, sehr bald auf's Neue die Finger in die Kassa von New York stecken zu können, kann er sich recht wohl seine Lieblingspassion, den Rennsport, etwas kosten lassen.

Neu-Braunfels Gegen- seitiger Unterstützungs- Verein Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine getraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen. Joseph Gauß, Präsident Hermann Seelz, Vice-Präsident J. Hampe, Secretär. J. E. Fischer, Schatzmeister E. Rudorf Wm. Seelz D. Heilia Directoren.

Tapeten für 5 Centz und aufwärts, für die Rolle von 24 Fuß. Schreibt für Proben, dieselben werden frei per Post zugesandt.

Bilder werden zu erstaunlich billigen Preisen eingerahmt, bei Paul Wagner, 49 3m San Antonio, Tex.

Photographen. J. W. Schwarz u. Co. Seguin Str., Neu Braunfels. Liefere unter Garantie guter Ausführung 1 Dugend Bilder (Cabinet) für nur \$3.00.

F. J. Maier, Deutscher Advokat. Neu Braunfels, Texas.

J. D. GUINN. Law, Land & Collecting AGENT.

Deutsches Familienbuch. Dargestellt erschienen 25 Bände. Preis pro Band nur 10 Centz. Franco New-York.

Die Familien-Beilage und englisch-amerikanische Familien-Beilage. Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Deutschen in Amerika, die Familien-Beilage enthält alle Nachrichten über die Familien der Amerikaner in Deutschland.

Der stellvertretende Bürgermeister der Urbeber des Verdrehens.

Bachuca, Mexico, 3. Novbr. — Auf Befehl des stellvertretenden Bürgermeisters sind in Tezocapa 10 Personen als Reger verbrannt worden.

Sobald die Nachricht in Mollange, dem Hauptort des Districts, eintraf, begaben sich die Municipalbeamten mit 50 Bewaffneten nach Tezocapa, wo sie alle Bewohner aus dem öffentlichen Plage entzogen.

Der Bürgermeister erzählte den Behörden mit der größten Kaltblütigkeit, was vorgefallen sei. Gott habe erstauuliche Wunder verübt, zur Bestätigung dessen, was der Heilige Geist ihm (dem Bürgermeister) offenbart habe.

21 Personen wurden verhaftet und gefesselt nach Mollange gebracht, wo eine gerichtliche Untersuchung stattfinden wird. Die ganze Bevölkerung von Tezocapa scheint verrückt geworden zu sein.

Was ist eine Garantie?

Antwort: Reicht Ihr an Hüften, Erhaltung oder Neiz im Falle, welche fortwährendes Fehlen verursacht oder habt Ihr Brust, Hals- oder Lungenschmerzen, so gebraucht Ballard's Horehound Syrup.

England und Venezuela.

Ein britischer Schooner soll beschossen worden sein.

New York, 2. Nov. Dem „Gerald“ wird von der westindischen Insel Barbados telegraphirt, die Streitigkeiten zwischen Großbritannien und Venezuela würden jetzt eine andere Gestalt annehmen.

Eden in früheren Depeschen wurde gerücheltweise mitgeteilt, daß venezuelische Kanonenboote seit einigen Wochen in britischen Gewässern um die Insel Trinidad, zu britisch Westindien gehörig, kreuzen und daß bei dem britischen Colonialamt Klagen eingelaufen seien.

Als das venezuelische Kanonenboot die „Apolonia“ vorlag, ließ es mehrere britische Flaggen. Trotzdem ließ der Kanonenboot die „Apolonia“ abbrechen.

Die schooner wurde dann von dem venezuelischen Schiffe ins Schlepptau genommen und nach Carupano gebracht, und dort von oben bis unten durchsucht; als keine Contrebande gefunden wurde, ließ man das Schiff wieder frei.

Weitere Ausdehnungen zeigen britische Unterthanen und Eigentümern sollen außerdem vorgefallen sein, worüber ebenfalls nach London berichtet worden ist.

Free Medical Reference Book [64 pages] for men and women who are afflicted with any form of Private disease peculiar to their sex.

Eine unamerikanische Stadt.

Am Maßstabe der A. B. N. und anderer „echten“ Amerikaner ihres Schlages gemessen, müßte die Stadt Milwaukee als die „unamerikanischste“ Stadt des Landes bezeichnet werden.

Wie es in Wahrheit damit bestellt ist, hat dieser Tage die „N. Y. Evening Post“, ein so fort der Einwanderung nicht besonders freundliches Blatt, in einem bemerkenswerten Aufsatz dargelegt.

Seit ihrem Bestehen — heißt es darin — hat sich die Stadt Milwaukee dadurch ausgezeichnet, daß sie klugen konservativen Sinn mit fortschrittlichem Geiste verband.

Freilich, einen amerikanischen Sabbath kennt Milwaukee nicht, und die Stadt wird auch nicht von den Farmern regiert.

Keine Stadt im Lande erfreut sich größerer Selbstverwaltung in der Führung ihrer eigenen Angelegenheiten als Milwaukee, und die Ergebnisse zeigen viele Theorien um.

Als das venezuelische Kanonenboot die „Apolonia“ vorlag, ließ es mehrere britische Flaggen. Trotzdem ließ der Kanonenboot die „Apolonia“ abbrechen.

Als das venezuelische Kanonenboot die „Apolonia“ vorlag, ließ es mehrere britische Flaggen. Trotzdem ließ der Kanonenboot die „Apolonia“ abbrechen.

nische Blatt hat die Entdeckung gemacht, daß die „echten“ Amerikaner von den Fremdgeborenen doch am Ende noch mancherlei lernen könnten.

Ballard's Snow Liniment.

Dieses unschätzbare Heilmittel sollte in jedem Hause sein. Es kurtirt Rheumatismus, Neuralgie, Schmitz- und Brandwunden, Ausschläge, erfrorene Füße und Ohren, Hals- und Brustentzündung.

Russisches Glend in Paris.

Aus Paris meldet das „Berl. Tageblatt“: Man erinnert sich, daß vor ein oder anderthalb Jahren eine russische Schauspielertruppe im Vertrauen auf die französische Rufbereitschaft nach Paris kam.

— Wer ist der Knabe? Im Mai 1892 hatte die in Nord-Cincinnati, D., wohnende Familie Scheidemantel durch eine Zeitungsanzeige bekannt machen lassen, daß sie ein Kind in Pflege zu nehmen wünschte.

— Aus dem westlichen Dakota wird der St. Pauler „Volkzeitung“ berichtet, daß lange Züge von weißbedeckten „Bronze-Schönheiten“ durch Stadt und Land zogen.

— Ueber die Weinrente von 1895 heißt es in einem Artikel der Radesheimer Fremde- und Fremden-Zeitung.

— Die Stadt Leavenworth in Kansas bestand sich dieser Tage im Zeitraume, da in derselben der diesjährige „Kessel-Turnier“ gefeiert wurde.

L. A. HOFFMANN, Fuß u. Modegeschäft

San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas. Das älteste, zuverlässigste und bewährteste, derartige Geschäft in der Stadt.

Damen Mäntel! (CAPES!) Damen und Kinder Capes, aus Plymouth Rock Flannell, mit rothem Sammt besetzt, nur . . . 75 Cents.

Dieselben, mit Kragen, schön besetzt nur . . . \$1.25. Flannell Capes in allen Farben, mit extra Kragen, schön gemacht und mit Satine gefüttert, billig, \$1.75.

Tuch Capes, grau-braune Farbe, mit doppeltem Krage, der oberste wunderschön gestickt, für nur \$3.00, dieses sind die besten und schönsten Capes für den Preis.

Außer oben genannten Capes, ist eine schöne Auswahl bessere, zu den äußerst billigen Preisen, vorrätig.

Damen Jacken, verschiedene Farben, zu allen Preisen. Kinder Mäntel, schön und billig, in weiß, grau, braun und verschiedenen anderen Farben.

Summe Geldes für unvorhergesehene Fälle zurück und reiste ab. Das Kostgeld wurde regelmäßig weiter bezahlt; doch verbat sich Frau Reemyle alle Besuche; die übrigen trugen Poststempel aus canadischen Städten.

— Ueber die Weinrente von 1895 heißt es in einem Artikel der Radesheimer Fremde- und Fremden-Zeitung.

— Die Stadt Leavenworth in Kansas bestand sich dieser Tage im Zeitraume, da in derselben der diesjährige „Kessel-Turnier“ gefeiert wurde.

— Ueber die Weinrente von 1895 heißt es in einem Artikel der Radesheimer Fremde- und Fremden-Zeitung.

— Die Stadt Leavenworth in Kansas bestand sich dieser Tage im Zeitraume, da in derselben der diesjährige „Kessel-Turnier“ gefeiert wurde.

Table listing various goods and their prices: Moderne, sehr schöne Muster Hüte, \$3.00; Feine, deutsche, wollene Tücher, \$2.50; Extra große, Damast Tischdecken, \$2.50; Feine, weiße, leinene Tafeltücher, \$2.00; Spitzen Bettdecken und Kissenbezüge, \$1.80; Große, schöne Spitzen Gardinen, das Paar, \$1.50; Damen Hüte, schön garnirt, \$1.50; Chenille Tischdecken, prachtvolle Muster, \$1.20; Damen Umfahrtücher, \$1.20; Glazee Handschuhe, Cluze's Patent, \$1.20; Feine, moderne Kinderhüte, elegant garnirt, \$1.20; Schöne, gute Bettdecken, \$1.00; Fleischer's deutsche, Strickwolle, das Pfund, \$1.00; Wollzeug für Damenkleider, 12 Yards für \$1.00; Gute, warme Unterröcke, 75 Cts; Spitzen Gardinen, das Paar, 60 Cts; Schön garnierte Kinderhüte, 50 Cts; Gestickte Kissen Bezüge, schöne Muster, 40 Cts; Sammt, alle Farben, die Yard, 25 Cts; Schwarze, wollene, Damen Kopftücher, 35 Cts; Weißer Casimir, doppelte Breite, die Yard, 25 Cts; Gloria Tailor Hüte, alle Farben, 25 Cts; Billige Damen Unterröcke, 25 Cts; Gute, warme, Damen Handschuhe, 25 Cts; Schwarzer, doppelbreiter Casimir, 25 Cts; Wollene Damenstrümpfe, das Paar, 25 Cts; Seidenes Schleierzeug, die Yard, 15 Cts; Stroh Sailorhüte, schwarz, braun u. blau, 15 Cts; Wollenes Kleiderzeug, in Farben schillernd, 15 Cts; Crepon, das modernste Kleiderzeug, 15 Cts; Schwarze Damenstrümpfe, das Paar, 10 Cts; Duting, das beste warme Kleiderzeug, 10 Cts; Versilberte und vergoldete Haarnadeln, 10 Cts; Seitenkämme, das Paar, 10 Cts; Perlenketten für Kinder, wunderschön, 5 Cts; Baumwolle Flannell, die Yard für nur 5 Cts.

einzelnen Ausnahmen nur ein sehr seltener werden wird; dagegen kann wenn das Wetter anhaltend günstig bleibt, vor treffliche Qualität erzielt werden.

— Die „B. Br.“ erzählt: Eine me in den letzten Jahren und von miltärischen Dingen hatte den Mund eine etwas raube Stimme zu bekommen, und trachtete diese so viel als möglich zu verbergen.

Unentbehrlich in jeder Familie.

Allen's Lungenbalsam

zur Heilung von Heiserkeit, Halsweh, Erkältung, Bronchitis, Schwindel, Husten, Croup und allen anderen Störungen der Luftröhre, Respirationorgane und der Lunge.

Absolut reif

Empfohlen von den berühmtesten. Geht auf allen Krankheiten Gebräuchlich vom lebenden Publikum seine Vorträge durch die Praxis bewährt hat.

